

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 76.

Sonnabend den 17. März.

1866.

Bekanntmachung.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß bei der Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken den in der Instruction vom 7. Juli 1865 erlassenen Vorschriften nicht überall streng nachgegangen und namentlich das Probiren der Bleiröhren mit der Pumpe unterlassen wird. Wir machen deshalb die Wassertechniker darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen der Instruction genau zu befolgen sind und Zuwiderhandlungen unnachsichtlich mit Geldstrafe so wie im Wiederholungsfalle mit Entziehung der Erlaubniß zum Gewerbebetrieb geahndet werden, und fordern das betheiligte Publicum auf, unverzüglich die Fälle zur Anzeige zu bringen, wo bei der Herstellung der Wassereinrichtungen Unregelmäßigkeiten stattfinden.

Leipzig, den 15. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der Georgenhalle sollen Montag den 19. dieses Monats von Vormittags 11 Uhr an die letzten noch vorhandenen 6 Marmortafeln nebst zugehörigen Schränken aus den geräumten Abtheilungen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 10. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Gerutti.

Bekanntmachung.

Zur Pflasterung der Hospitalstraße sind ca. 49 Ruthen rohe Pflastersteine, der Waisenhausstraße, zwischen der Mühlberg- und Windmühlenstraße, ca. 32 Ruthen dergl., der Lessingstraße, zwischen der Frankfurter Straße und der Elster 28 Ruthen dergl. aus dem Steinbruche zu Grassdorf anzufahren.

Die Anfuhr der Steine soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden und es sind hierauf bezügliche Anerbietungen versiegelt bis zum 21. d. M. Abends 6 Uhr in der Expedition des Marstalls niederzulegen, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind. — Leipzig, den 14. März 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu den Pflasterungen.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 47800. 56076. 69020. 74977. 75553. 85095 und 89343 sämmtlich U, 17066. 20786. 26700. 31521. 31821. 36969. 44618. 47159. 60088. 72367. 75900. 79643. 86534. 92750. 93965. 95067 und 96333 sämmtlich V, 6086. 10001. 12618. 13798. 16375. 21926. 22055. 22224. 24140. 25146. 27030. 33618 und 38434 sämmtlich W, sowie die Interimscheine 87158 und 87235 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Versteigerung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, den 16. März 1866.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1863 und seitdem nachträglich gezeichneten freiwilligen Beiträge zur Armen-Anstalt sollen in Gemäßheit der Bestimmung von § 17 der Armen-Ordnung vom 22. October 1840 auf einen fernerweiten dreijährigen Zeitraum und zwar auf die 6 halbjährlichen Termine von und mit Juli 1866 bis mit 1. Januar 1869, vorbehaltlich einer Revision der Subscriptionen und event. Erhöhung zu niedrig befundener Beiträge, erhoben werden. Die inmittelst beitragspflichtig gewordenen Einwohner werden, insoweit dies nicht schon geschehen, noch besonders um Zeichnung ihrer Beiträge ersucht werden.

Leipzig, am 13. März 1866.

Das Armen-Directorium.

Concert.

Das am 15. März stattgefundene neunzehnte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses hat unsere Vermuthungen hinsichtlich des Ausgangs der musikhistorischen Vorführungen bestätigt. Die befürchtete Zugluft zufolge einer offenen diplomatischen Hintertüre hat in der That geweht und die gerechten Ansprüche noch lebender Meister verweht. Nur die Töchter sollen der Geschichte angehören. Auch gut! — Eingeleitet wurde das in Rede stehende Concert durch Méhuls Duvertüre zur Oper „Gabrielle d'Estrées“, eine lebendige Composition von nobler Haltung, thematisch geistreich behandelt und fein instrumentirt, wie wir es von diesem Meister der älteren französischen Schule erwarten durften. Hierauf folgten Vorträge der großherzoglich sächsischen Hofopernsängerin Fräulein Erna Borchard und des Violinisten Herrn Hofcapellmeister Karl Bargheer aus Detmold.

Frl. Borchard, die durch ihr vorjähriges Auftreten in einem Euterpe-Concerte bei den Kennern der Kunst als Sängerin nicht im besondern Andenken stehen konnte, bewies zwar, daß sie über ihre Stimmittel um ein Weniges besser zu disponiren weiß, daß aber dieselben, ebenso wie ihr Kunstverständnis immer noch

nicht ausreichen, um der Tondichtung eines Gluck, noch dazu von der Bedeutung des Recitativs und der Arie („Oh Seigneur! j'embrasse vos genoux“) aus „Iphigénie en Tauride“ gerecht werden zu können. Schon besser gelangen ihr die Lieder von Mendelssohn („Erster Verlust“) und von L. Gordigiani („O Santissima Vergin' Maria“) — letzteres, beiläufig gesagt, eine ziemlich gewöhnliche italienische Canzonette, anscheinend halb religiösen, halb idyllischen Inhalts, eigentlich aber ohne allen Charakter; — dennoch konnte Referent aufrichtig keineswegs in den Beifall mit einstimmen, welcher der Gastin gezollt wurde — hat doch überhaupt seit letzter Zeit der hiesige Applaus seine frühere hohe Bedeutung verloren — und noch weniger vermochte er Frl. Borchard es wirklich Dank zu wissen, daß sie die so splendid gebotene Gelegenheit benützte, ein Schubert'sches Lied in sehr unvollkommener Weise ausgeführt zuzugeben, abgesehen selbst davon, daß der Unterzeichnete schon principiell gegen alle Vorführung solcher Productionen großer Meister ist, welche in schwächeren Stunden, etwa nur gelegentlich, zu Tage gefördert sein dürften. Ebenso fand Referent, trotz des Hervorrufs, der Frn. Bargheer nach seinem Vortrage des Beethoven'schen Violinconcerts zu Theil wurde, daß der genannte Virtuos zwar über höchst respectable Technik zu verfügen hat (wenn auch die Intonation von

nicht ganz tadellos (Reinheit war), dagegen aber seiner künstlerischen Kraft in diesem Tonstücke eine noch lange nicht erreichbare Aufgabe gestellt hatte. Hr. Bargheer fehlt der große breite Ton — sein Spiel klang immer dumpf, fast sordinenartig, auf den tiefen Saiten oft gläsern-trocken. Dabei vermiften wir Kraft und Schwung, um wie viel mehr alle Poesie des Ausdrucks, abgesehen sogar von dem viel zu schleppenden Tempo im Finale. Am besten war noch die Wiedergabe des zweiten Satzes.

Des unübertrefflichen Wiener Großmeisters fünfte Symphonie, welche den zweiten Theil des Concerts bildete, außerordentlich schön ausgeführt, entschädigte uns für den Mismuth, der schon in unserer Brust sich zu heben begonnen hatte. Ja, alles wahrhaft Erhabene und Herrliche bleibt ewig jung und frisch und neu! Mit jedem Male, und sei es auch das hundertste Mal, lassen sich in Beethovens Instrumentalschöpfungen immer und immer wieder wunderschöne tiefgeistige wahrhaft poetische Intentionen entdecken, welche wie Veilchen im Verborgenen blühen und nur nach und nach für den sich ganz hingebenden Lauscher an den Tag treten. Um so mehr aber finden wir uns bewogen ein catonisches „caeterum censeo“ hinsichtlich der schon oft berührten und leider immer noch herrschenden Rücksichtslosigkeit, ja wir dürfen wohl sagen völlig anstandswidrigen Unsitte zu wiederholen, welcher sich nicht Wenige der Zuhörer hingeben; diejenige nämlich, selbst den größten Meisterwerken gegenüber eine solche Hintanzetzung aller schuldigen wahrhaften Pietät zu zeigen, daß man nie das Ende in Ruhe und Ordnung abzuwarten sich auch nur bemüht, sondern lange vorher mit unerträglichem Stiefelgetappse und Kleiderrauschen, oft sogar ziemlich laut conversirend sich zu entfernen beginnt. Und um so mehr glauben wir diese Unart rügen zu müssen, da die Schuld nicht nur Dilettanten zuzuschreiben ist (die aber jedenfalls wohl auch zur „bonne société“ gerechnet sein wollen), sondern noch mehr solchen Herren, die in unseren hiesigen Kunstkreisen sich als von den Mäusen bevorzugte Componisten, Kritiker oder Kunstjünger betrachten und dabei auf jedem Schritte und Tritte sich mit ihrer großen Verehrung für die klassischen Meister in breiter Weise brüsten. Wie etwa sollen sich dann wohl noch die übrigen „so tief unter jenen Größen stehenden“ Zuhörer benehmen? — Sapiienti sat!

Jourij von Arnold.

Stadttheater.

Die Nothwendigkeit, uns das Birch-Pfeiffersche Schauspiel: „Eine Familie“ neu einstudirt vorzuführen, was am 15. März geschah, war nun wohl gerade nicht vorhanden, indes in Ermangelung eines Besseren konnte man sich das neben all seinen Schwächen und Ungeheuerlichkeiten doch auch so manchen Vorzug aufweisende Stück schon noch einmal ansehen, ohne den betreffenden Abend schlechthin zu den verlorenen rechnen zu müssen. Die Erfindung der Verfasserin schweift zwar an gar manchen Stellen in Gebiete, wozu ihr die gesunde Vernunft ebensowenig folgen kann und mag als der künstlerische ästhetische Tact, aber im Gegensatz hierzu sind auch lebenswahre, menschenmögliche Figuren und Situationen da, die um so mehr von dramatischer Wirkung sind, als in ihrer Zeichnung und Herbeiführung das rechte Maß und Ziel des Effects beobachtet ist. Die löbliche Tendenz des Ganzen will außerdem in Betracht gezogen sein.

Daß die Darstellung eines Schauspiels solcher Gattung an unserer Bühne gelingt, sagt und bedeutet am Ende nicht viel, trägt jedoch wesentlich mit bei, dem Stück Gewogenheit bis zu dem von der Verfasserin durchaus nicht schnell, sondern gerade recht langsam herbeigeführten Schluß zu bewahren. Oben an stand für uns Fräulein Huber, die als ehrenfeste und gestrenge, doch, wo es am Platz, auch mildthätige und barmherzige Frau Brunn eine Leistung gab, welche einer Größe des betreffenden Fachs durchaus würdig war. Herr Hanisch als beinahe schon verlorener, aber endlich noch wiedergefundener und geretteter Sohn setzte zur Repräsentation dieser schwankenden Gestalt seine ganze edelmännliche Haltung ein, während Fräulein Link, seine Gattin, besonders der von der Autorin zwar sehr ernst gemeinten, indessen nur tragikomisch wirkenden Scene im Boudoir der Tänzerin mit ihrem Talent für mimische Ausmalung zu Hülfe kam. Eine ausgesuchte Geschmackslosigkeit war es von Frau Birch, die moralische, hinteres Licht geführte Ballerina mit ihrer tugendhaften Verzweiflung in der kurzen, koletten Bühnenrobe erscheinen zu lassen; eine andere Absicht, als die, durch persönliche Reize wirken zu wollen, ist hier nicht denkbar, und das war denn allerdings eine höchst ästhetische Tendenz. Warum führte uns die Autorin nicht einfach in die Behausung der Dame? Frä. Götz, die diese Rolle spielen mußte, haben wir bedauert; ihr Befangensein und daraus erklärliches unfreies Spiel durfte nicht Wunder nehmen. Wofür wir sie jedoch verantwortlich machen, das war ihr wirklich armseliges Costüm. Soll Heloise einmal in Tänzerinnentracht sich zeigen, dann muß es wenigstens in der unsrer Bühne angemessenen eleganten Weise geschehen, nicht aber in einem „Fähnchen“, wie man es etwa in der Messe „unter den Buden“ sieht.

In Partien, wie der alte auf seinen Adel sich gewaltig viel

einbildende, schließlich jedoch auch vor dem den Sieg der Sitte erkämpfenden Bürgerthum gutmüthig Nevezanz machende Baron, wird uns Herr God stets gefallen; er hat dafür die rechte Auffassung und die entsprechenden Mittel. Den beiden Böhewichten verhalfen die Herren Deutschinger und Deez zu scharf nuancirter, ausdrucksvoller Darstellung. Und auch über alle kleineren Rollen war am Ende nur Gutes zu sagen. Die Damen Günther-Bachmann (Gertrud), Porth (Fleurette), Schulz (Lorchen) und Morgenstern (Frau Helmerion), so wie die Herren Stürmer (Buchhalter Anselm), Saalbach (Justizrath) und Gitt (Pachter Weiner) vervollständigten in gebührender Weise das Ensemble.

Dr. Emil Kneschke.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 16. März. Wo vernachlässigte Erziehung, jugendliches Alter, angenehmes Aeußere und ein längerer Aufenthalt in einer großen Stadt ohne alle leitende Aufsicht bei dem weiblichen Geschlechte zusammentreffen, da darf es nicht Wunder nehmen, daß solche Personen bei fast gewöhnlichem Gang zu einem mühevollen Leben äußersten Falls selbst vor Verbrechen nicht zurückschrecken. Das Schwesternpaar Marie Emma und Henriette Emilie Rosine Meyer aus Eisleben, 18 und 16 Jahre alt, waren, nachdem sie sich längere Zeit in Berlin aufgehalten und, was insbesondere die ältere anlangt, die großstädtischen Genüsse durchgetostet hatten, aus einem nicht zur Sprache gekommenen Grunde auf den Gedanken gekommen, ihr ferneres Heil in Leipzig zu versuchen. Als sie jedoch am 18. Januar dieses Jahres gemeinschaftlich die Reise hierher antreten wollten, die ältere Meyer auch bereits ein Fahrbillet entnommen hatte, langte ihr Gepäck erst in demselben Augenblicke am Bahnhofe an, als der Zug sich in Bewegung setzte. Die jüngere Schwester mußte aus diesem Grunde zurückbleiben und versprach, am nächsten Morgen in Leipzig einzutreffen.

Inzwischen hatte die ältere Schwester, der, nach ihrer Vergangenheit zu schließen, am wenigsten an der Erlangung einer Condition gelegen zu sein schien, am hiesigen Plage sich bereits nach einer Gelegenheit umgesehen, auf irgend eine selbstverständlich mühelose und schnelle Weise in den Besitz von Geldmitteln zu gelangen, da sie selbst nur noch 26 Rgr. besaß und die Schwester voraussichtlich noch weniger im Vermögen haben würde. Am Morgen des 19. Januar traf sie mit ihrer Schwester auf dem hiesigen Magdeburger Bahnhofe zusammen, um diese zunächst in das von der ersteren gewählte Gasthaus „zum Rosenkranz“ zu begleiten.

Nachdem sie dort zum Scheine nach offenen Conditionen gefragt, auch einige Adressen notirt hatten, führte die ältere Schwester Marie die jüngere Henriette auf den Thomaskirchhof, um, einem voraus gegangenen Abkommen zufolge, bei einem dortigen Goldarbeiter im vorgeblichen Auftrage eines in dessen unmittelbarer Nähe wohnhaften Arztes eine lange goldne Uhrkette auf Credit zu entnehmen. Der Goldarbeiter legte ihr mehrere dergleichen Ketten zur Ansicht vor und Henriette Meyer wählte eine solche im Werthe von einigen und zwanzig Thalern. Mochte nun der Verkäufer dem Vorgeben keinen Glauben beimessen oder es für angemessener halten, wenn dem Herrn Nachbar die eigene Auswahl überlassen bliebe, — kurz er entließ die Meyer mit dem Bemerkten, daß er die ausgewählte Kette nebst einigen andern an die betreffende Adresse gelangen lassen werde.

Dieser vergebliche Versuch schreckte die ältere Meyer von weiteren Schritten nicht ab. Sie wußte ihre gefügige Schwester dahin zu überreden, einem anderen auf der Nicolaisstraße wohnhaften Goldarbeiter einen Besuch in der gleichen Absicht zu machen. Ersterer schien auch dem Anführen der jüngeren Meyer — die ältere Schwester hatte in diesem wie in jenem obigen Falle es vorziehen zu müssen geglaubt, außerhalb der Verkaufsgewölbe in der Nähe zu warten — Glauben zu schenken, legte ihr verschiedene Ketten im Werthe von 19 bis 24 Thlr. vor und letztere wählte die dem Werthe nach geringste, welche 19 Thlr. kosten sollte, um sie „dem Dunkel Fichtner“ zu überbringen, aus. Die Angeklagte wollte sich bereits mit derselben entfernen, als ihr der Goldarbeiter noch drei andere Ketten, die mit der ersteren zusammen einen Werth von 82 Thlr. repräsentirten, zur besseren Auswahl einhändigte, sodann aber seinem zuvor herbeigezogenen Dienstmädchen die Weisung gab, der Meyer, welche soeben den Laden mit den 4 Ketten verlassen hatte, der Vorsicht halber nachzugehen. Die Meyer, welche das Dienstmädchen bald eingeholt hatte, ging in ein Haus in der Nähe, wohin sie von ihrer Begleiterin gefolgt wurde. Hier betrat erstere eine Wohnung, während letztere außen ihrer Rückkunft wartete. Nach kurzem Verweilen trat die Angeklagte, welche augenblicklich nicht wußte, wie sie dem Mädchen entrinnen sollte, und deshalb zunächst in der Erwartung, daß letztere inzwischen sich wieder entfernt haben würde, die Ketten einer fremden Frau, wiewohl vergeblich zum Kaufe angeboten hatte, wieder heraus und übergab dem Mädchen die sämmtlichen Ketten mit dem Bemerkten, sie hätten nicht den gewünschten Beifall gefunden. Ein zufälliges Zusammentreffen der vorgeordneten Frau mit der jüngeren Schwester

auf der Straße führte schließlich zur polizeilichen Verhaftung des Schwesterpaares.

Seiten der von Herrn Staatsanwalt Löwe vertretenen Anklage wurde die Bestrafung der Geschwister Meyer in beiden Fällen wegen vollendeten Betrugs und beziehentlich Anstiftung dazu beantragt, während die Verteidigung, welche die Herren Advocat Bärwinkel für die jüngere Meyer und Advocat Schilling für die ältere Schwester übernommen hatten, für nicht beendigten Versuch plaidirte. Der königl. Gerichtshof verurtheilte unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsralhs Bieweg die beiden Angeklagten dem staatsanwaltschaftlichen Antrage gemäß und zwar die ältere, rückfichtlich welcher man in beiden Fällen Anstiftung zum Betrug wegen je nur einer Uhrkette angenommen hatte, zu einer 6monatlichen Arbeitshausstrafe, die jüngere dagegen, wegen vollendeten im zweiten Falle auf sämtliche 4 Ketten gerichteten Betrugsversuchs mit Rücksicht auf ihr jugendliches Alter zu einer 6monatlichen Gefängnißstrafe.

Verschiedenes.

* Leipzig, 16. März. Eine neue Bewahranstalt für Knaben soll in Leipzig gegründet werden. Wir haben dieselbe mit dem Rauhen Hause in Verbindung bringen hören. Dagegen müssen wir jene in Schutz nehmen, weil wir aus bester Quelle wissen, daß sie durchaus unabhängig dastehen wird. Man wird allerdings die Erfahrungen möglichst vieler ähnlicher Institute zu benutzen suchen, nach dem Grundsatz, daß Derjenige, dem die meisten Erfahrungen zu Gebote stehen, am wenigsten leicht irre gehen wird. Doch werden in der Hauptsache keine anderen Principien maßgebend sein, als diejenigen der seit vier Jahren hier bestehenden Übungsschule, welche Gästen jederzeit offen steht. Daß die Idee jener Anstalt in Leipzig viele Freunde gefunden, glauben wir aus der Theilnahme an der für dieselbe beabsichtigten Verloosung schließen zu dürfen. Freilich sind bis jetzt weit mehr Loose entnommen, als Gewinne geschenkt worden. Doch darf man von der uneigennütigen Willkür Leipzig erwarten, daß auch dieses Mißverhältnis bis zu der in der Charwoche zu eröffnenden Ausstellung der Gewinne gehoben sein wird. Namentlich Leipzigs edle Frauen seien hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß sie die stille Arbeit ihrer Erholungsstunden keinem edleren Zwecke widmen können, als einer Anstalt, die aus armen Knaben tüchtige Männer bilden will, indem sie die unbeaufsichtigten und schlecht beschäftigten zu regelrechter bildender Arbeit unter richtiger Aufsicht und Anleitung anhält.

Leipzig, 16. März. Ein besonderer musikalischer Genuß steht uns für nächste Ostermesse bevor, denn wie wir hören, kommt der namentlich durch seine „Traumbilder“ beliebt gewordene Musikdirector Lumbhe in Kopenhagen in Begleitung seines Sohnes, eines hervorragenden Geigen- und Zitherspielers, hierher, um unter Mitwirkung des Hillerschen Musikchors seine Compositionen zur Aufführung zu bringen. Gleichzeitig werden wir einen jungen Trommelvirtuosen, einen erst 6jährigen Knaben, Otto Allian aus Kopenhagen, der mit Lumbhe reist und durch seine Leistungen an verschiedenen Orten, wie an den schwedischen und preussischen Höfen den lebhaftesten Beifall errungen, auch hier zum Anhör bekommen; sämtliche Aufführungen, namentlich auch des kleinen Trommelvirtuosen, für den Lumbhe eigens componirt hat, sollen in dem großen Saale der Centralhalle stattfinden.

* Leipzig, 16. März. Der nedische Morgenwind entführte heute früh vor dem Petersthore einer Dame den schützenden Schleier. Derselbe schmiegte sich einem Hollunderstrauche im Schloßgraben an, und konnte trotz verschiedener angewandeter Mittel nicht erreicht werden. Ein waderer Dienstmann endlich entschloß sich kurz, schlang seine Backborte unter die Arme, schwang sich über das Geländer der Brücke hinunter und rettete glücklich den verlorenen Damenschutz unter Frohlocken der Hinzugekommenen.

* Leipzig, 15. März. In der letzten Sitzung der geographischen Gesellschaft zu London verlas der britische Consul zu Zanzibar, Oberst Playfair, eine ihm zugegangene Mittheilung, daß der Reisende v. d. Decken durch die Eingeborenen am Zubastusse wirklich und in barbarischer Weise ermordet worden sei.

* Wie in Leipzig wird auch in Dresden gegen das längere Fortbestehen des Schießstandes auf dem Schützenplatze agitirt, weil man ihn auch dort für höchst bedenklich und sogar für lebensgefährlich erklärt. Freilich können die „Dresdner Nachrichten“ mittheilen, daß dort die Verlegung des Schießplatzes bereits in sicherer Aussicht stehe, während in Leipzig die Sache noch in weitem Felde liegt, wenigstens so weit die Fähigkeit der Schützengesellschaft dabei ins Spiel kommt.

Leipzig, 16. März. Das schon seit längerer Zeit projectirte Unternehmen einer Dampfschiffahrt auf der Parthe zwischen Leipzig und Taucha ist in diesen Tagen der Verwirklichung bedeutend näher gerückt. Herr Baurath Schneider aus Dessau hat sich, wie wir hören, erboten, die Canalisirung der Parthe zu diesem Zwecke mit Hilfe einer Actiengesellschaft auszuführen, und es hat bereits vor einigen Tagen eine Versammlung der theilgenommenen Grundbesitzer stattgefunden, deren Ergebnisse dem Fortgange des Unternehmens

sehr günstig sind. Außer der leichteren und schnelleren Verbindung, welche dadurch mit den betreffenden Ortschaften und insbesondere auch der Stadt Taucha hergestellt würde, kommt namentlich der bedeutend erleichterte Bezug der Steine aus den Grassdorfer Brücken hierbei in Betracht. (L. Abbp.)

Dresden, 15. März. In der gestrigen Sitzung unseres Stadtverordneten-Collegiums kam die Rede auch auf die sogenannte „Armesünderglocke“ oder das Anschlagen bei Hinrichtungen. Zunächst wurde bestritten, daß die Gemeinde verpflichtet sei, bei Ausführung der im Artikel 426 der Strafproceßordnung enthaltenen Vorschrift irgendwie selbstthätig oder anregend mitzuwirken, vielmehr sei dies lediglich Sache der Justizbehörde. So gern man auch sonst den Intentionen der Staatsbehörde Rechnung trage, seien doch hier den Wünschen derselben mehrfache Bedenken entgegen zu stellen. Ganz besonders müsse der peinliche Eindruck hervorgehoben werden, den das Anschlagen der Glocke auf die Gemüther der Einwohnerschaft ausübe. Der auf Ausschließung der Öffentlichkeit gerichtete Zweck der Hinrichtung in geschlossenem Raume werde durch den Glockenschlag ganz vereitelt. Während früher die Hinrichtungen eigentlich nur für die Masse öffentlich gewesen, die zu solchen nervenreizenden Acten sich zu drängen gewohnt sei, würden durch den Anschlag auch diejenigen aus den gebildeteren Volksclassen, die sich grundsätzlich von solchen Scenen abwendeten, unfreiwillig zu Zeugen derselben aufgerufen, indem ihnen so das düstere Bild des in ihrer Nähe fallenden Hauptes in einer die Phantasie besonders anregenden Weise vor die Seele geführt werde. Niemandem sei jetzt mehr vergönnt, dem das Gefühl verletzenden Einbrüche einer Hinrichtung dadurch sich zu entziehen, daß er sie einfach ignore; durch den Wehruf der Glocke werde Jeder im Geiste an das Schaffot, das ihn anwidere, gewaltsam hinangedrängt. Sollte das Anschlagen nicht nur den Zweck haben, die Vollstreckung des Todesurtheils anzukündigen, sondern im Hörer ernste Stimmung und religiös-sittliche Erwägungen zu erwecken, so könne man darin nur einen neuen Anklang an die alte Abschredungstheorie finden, die doch wohl überwunden sein sollte. Der blutige Act der Strafjustiz, auch wenn er nicht einen solchen Verlauf nehme wie kürzlich in Rudissa, sei heutzutage nur noch ein Gegenstand des Grauens und des Entsetzens, und müsse man vom Standpunct des reinen Menschenthums wie der gesunden Vernunft sich dagegen verwahren, daß die religiös-sittliche Bildung unseres Volkes jemals auf solche Motive zurückgeführt werde. Zudem sei jener Zweck unerreichbar. Diejenigen, welche etwa zu ernsteren Betrachtungen angeregt werden könnten, mißbilligten den Glockenschlag so sehr, daß sie sich daran nicht erbauten, und diejenigen, welche in letzterer Beziehung ganz gleichgültig sich verhielten, wären überhaupt nicht geneigt, auf eine solche Weise geist- oder herzerhebende Eindrücke in sich aufzunehmen. Aus all' diesen Gründen fühlte sich das Collegium veranlaßt, gegen jede fernere Benutzung der städtischen Kirchenglocken zu dem bezeichneten Zweck Protest zu erheben und richtete an den Stadtrath die Bitte, darauf hinzuwirken, daß das königl. Ministerium das Geeignete verfüge, um im Wege der Gesetzgebung die oben angezogene Bestimmung des Art. 426 aus der Strafproceßordnung zu entfernen. (B. N.)

Berlin, Am 12. März wurde eine merkwürdige Operation hier unternommen. Man fand nämlich am Morgen in der neuen Friedrichstraße einen jungen Mann in seiner Wohnung betäubt auf der Erde liegend. Es wurde sogleich der Dr. Badt, der in der Nähe wohnt, gerufen und dieser constatirte eine Kohlenoxydgasvergiftung. Sowohl von ihm, als auch von dem später erschienenen Hausarzt des Asphyxirten, Dr. Sachs, wurden alle möglichen Wiederbelebungsversuche angestellt, welche jedoch nur den Erfolg hatten, daß der Patient wieder athmete und sein Puls fühlbar wurde. Als aber gegen zwei Uhr Mittags die Zeichen beginnender Hirn- und Herzlähmung sich einstellten, so schlug der Dr. Badt als letztes Mittel eine Blut-Transfusion vor. Zu derselben wurde Herr Geh. Rath Prof. Dr. Martin erbeten, der bereitwillig sogleich mit seinem Sohne erschien. Um 4 Uhr Nachmittags machte er unter Assistenz seines Sohnes und der Doctoren Sachs und Badt eine Einspritzung von Blut, welches theils von dem Bruder des Patienten, theils von einem Dienstmann durch Aderlaß genommen war. Die Operation hatte einen glücklichen Erfolg; unmittelbar nach derselben öffnete der Kranke die Augen, sein Gesicht röthete sich, er konnte etwas Wasser schlucken. Noch bis Abends 11 Uhr lag er in seinem soporösen Zustande, dann kam er zu sich und befindet sich jetzt der Art, daß seiner Genesung mit Zuversicht entgegengesehen werden kann.

Zeitz, 14. März. Nachdem es fast übermenschlichen Anstrengungen gelungen, den Häuer Scheiniger, welcher in dem Braunkohlenschacht der Scheiderschen Fabrik zwischen Theissen und Aue bei Zeitz in der Nacht vom 7. bis zum 8. März mitgearbeitet hatte, am Sonnabend Abend zwischen 10 und 11 Uhr aus seinem unfreiwilligen Kerker zu erlösen, hat man, die Nachgrabungen nach seinen acht übrigen Kameraden fortsetzend, vorgestern im unteren Schachte fünf dieser Unglücklichen aufgefunden, und zwar in einem so furchtbaren Zustande, daß sie nicht wieder zu erkennen waren. Nach ärztlichem Urtheile lassen die Blasen an den Leichen vermuthen, daß ihr Tod durch heiße Dämpfe, welche

während des Wschens des Brandes im Förderungsschachte sich gebildet hatten, herbeigeführt worden. Durch den entsetzlichen Tod der acht Verunglückten haben eine Mutter, sieben Ehefrauen und zwanzig Kinder — darunter zwei Krüppel — ihre Ernährer verloren.

(D. A. Btg.)
— Die Lebensversicherungsbank von Gotha und ihre Verleumder. Vor längerer Zeit erschien in der „Gartenlaube“ ein Aufsatz von Ludwig Walesrode über die „Lebensversicherungsbank für Deutschland“ in Gotha, in welchem die Geschichte, die Einrichtung, der Geschäftsbetrieb u. dieser ältesten und größten aller deutschen Lebensversicherungsanstalten geschildert wurde. Unter andern wurde in dem Aufsatz auch ein Fall ausführlich besprochen, in welchem die Anstalt nach dem Tode eines bei ihr Versicherten die Auszahlung der auf dessen Leben versicherten Summe verweigerte, weil der Verstorbene, als er die Versicherung bewertstellte, der Bank wissentlich falsche Angaben über seinen Gesundheitszustand gemacht habe. Wegen dieser Erzählung erhob gegen den Verfasser des Aufsatzes Herr Professor Siebert in Jena Klage, da unter dem angesehenen Arzte, dem eine solche Handlung zugeschrieben worden, sein eigener Vater, vormalig ebenfalls Professor der Medicin in Jena, gemeint sei, und er führte die Injurienlage mit einer Hartnäckigkeit, die seinem Pietätsgefühl alle Ehre macht; doch stand er, als der Proceß bereits an die dritte Instanz gelangt war, freiwillig von der hoffnungslosen Weiterführung desselben ab, und sagte bei dem den Verklagten freisprechenden Erkenntnis der Appellationsinstanz Beruhigung. In diesem Erkenntnis ist als erwiesen angenommen, daß der verstorbene Siebert wirklich der Gothaer Anstalt, als er sein Leben bei ihr versicherte, absichtlich ein gefährliches Nervenleiden, das ihn heimgesucht hatte, verschwiegen habe, und das Gericht hat deshalb die von Walesrode mit Bezug darauf gebrauchten Ausdrücke nicht als Injurie betrachtet. Damit wäre eigentlich die Sache abgethan, wenn nicht noch ein Umstand damit zusammenhinge, welcher der öffentlichen Besprechung dringend be-

darf. Es ist nämlich der Aufsatz von Walesrode, und der in Folge dessen entstandene Proceß von Seiten des gerade im Versicherungsfach allzuhäufig wirksamen niedrigen Concurrnzweides mit sichtlichem Behagen, freilich aber auch mit den unedelsten Mitteln, zu allerhand unwürdigen Manövern benützt worden. Leider ist es notorische Thatsache, daß die Gothaer Lebensversicherungsbank, statt daß sie jedem Deutschen ein Gegenstand aufrichtiger Hochachtung, ja gerechten Stolzes sein sollte, von den Vertretern des allgewöhnlichsten Schacherprincips im Affecuranzfach gründlich und mit der ganzen Energie der Bosheit gehäßt, verdächtigt, verleumdet, geschmäht wird, und so stürzte sich denn die Meute mit Wollust auf diesen Fall, um aus demselben der Gesellschaft Mangel an Coulanz, an Discretion u. vorzuwerfen, und nebenbei die Größe anderer Gesellschaften im hellsten Licht strahlen zu lassen. Der Hauptvorwurf, den man der Verwaltung der Gothaer Bank entgegen schleuderte, war die, trotz Walesrode's bestimmtester Versicherung des Gegentheils, doch aufrechterhaltene Annahme, daß dieser Schriftsteller das nöthige urkundliche Material zu seiner Mittheilung über den Siebert'schen Fall nur direct von der Direction der Anstalt erhalten haben könne, und noch in jüngster Zeit haben sich Concurrenten nicht gescheut aus dieser nur von ihnen selbst ausgehenden, durch irgenwelchen thatsächlichen Beweis aber nicht gestützten Vermuthung die Berechtigung zu Verdächtigungen zu entnehmen. Die gerichtliche Verhandlung gegen Walesrode hat nun constatirt, daß derselbe durchaus kein Material für seine Artikel von der Bank erhalten habe, und es ist nun endlich wohl die Hoffnung gestattet, daß nunmehr die Hezereien und Wühlereien einmal aufhören werden. Die allgemeinste Befriedigung aber wird die Kunde hervorrufen, daß auch in diesem Fall die Gothaer Lebensversicherungsbank allen Angriffen und Verdächtigungen gegenüber völlig gerechtfertigt dasteht — ein Ergebniß, welches übrigens von allen denen, welche sie einigermaßen näher kennen, keinen Augenblick bezweifelt werden konnte.

(A. A. Btg.)

Vom 10. bis 16. März 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. März.

Charlotte Elisabeth von Ende, 2 Monate 15 Tage alt, Hauptmanns des I. königl. sächs. Jägerbataillons und Ritters des königl. sächs. Militär-St. Heinrichs-Ordens Tochter, in der Elsterstraße. (Ist zur Beerdigung nach Meissen abgeführt worden.)
August Robert vom Barge, 54 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Gustav-Adolfstraße.
Georg Ferdinand Carl Kyber, 63 Jahre alt, Buchhandlungscommis, im Jacobshospitale.
Friedrich Otto Stöckigt, 19 Jahre 9 Monate alt, Goldarbeitergehilfe, am Neumarkte.
Marie Louise Vogel, 38 Jahre alt, Nähterin aus Schleiz, im Jacobshospitale.
Josephine Albine Meyer, 11 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, an der Wasserfontäne.
Ein unehel. Knabe, 24 Wochen alt, im Waisenhause.

Sonntag den 11. März.

Heinrich Gustav Hoffmann gen. Schöne, 19 Jahre alt, Buchhandlungscommis aus Grubnitz, im Jacobshospitale.
Jgfr. Johanne Marie Schulze, 67 Jahre alt, Sammet- und Seidenwirkers hinterl. Tochter, am Grimma'schen Steinwege.
Friedrich August Dreher, 42 Jahre alt, Aufseher des städtischen Museum und Logenschließer des Stadttheaters, in der Petersstraße.
Carl Traugott Schüller, 50 Jahre 11 Monate 14 Tage alt, Töpfergehilfe, in der Ulrichsstraße.
Friedrich Theodor Hauschild, 52 Jahre alt, Buchdrucker, in der Ulrichsstraße.
Johann Christoph Kehl, 66 Jahre alt, Schuhmachergehilfe aus Gotha, im Jacobshospitale.
Marie Helene Hänel, 3 Jahre 9 Monate alt, Rechnungsführers der Leipzig-Pegauer Eisenbahn Tochter, in der Windmühlenstraße.
Ein Knabe, 8 Tage alt, Johann Carl Friedrich August Klingensporn's, Handarbeiters Sohn, in der Quersstraße.
Ein unbekannter männlicher Leichnam, vor dem Floßthore.

Montag den 12. März.

Otto Jauch, 64 Jahre alt, Bürger und vormal. Agent, am Gerichtswege.
Ein Mädchen, 14 Stunden alt, Traugott Theodor Thiele's, Bürgers und Uhrmachers Tochter, in der Blumengasse.
Carl Wilhelm Hannsen, 65 Jahre alt, vormal. Thorassistent, im Jacobshospitale.
Franz August Trabert, 10 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Karolinenstraße.
Dittlie Gertrud Voigt, 1 Jahr 11 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Antonstraße.
Wilhelmine Anna Minger, 3 Jahre alt, der Schreiberei Bestiffenen Tochter, in der Karolinenstraße.

Dienstag den 13. März.

Johanne Christiane Zeitlberger, 72 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Löhrschen Plage.
Ernst Paul Hugo Engmann, 2 Jahre 5 Monate 4 Tage alt, Hausmanns Sohn, in der Katharinenstraße.

Mittwoch den 14. März.

Emilie Wilhelmine Auguste Bergt, 76 Jahre 11 Monate alt, Magisters und Doctors der Philosophie, Doctors der Rechte und Privatgelehrten's Witwe, in der Moritzstraße.
Johanne Christiane Maximiliane Werner, 74 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Pianofortefabrikanten's in Chemnitz Witwe, in der Keinen Gasse.
Marie Helene Müller, 9 Wochen alt, Bürgers und Buchdruckerbesizers Tochter, in der Petersstraße.
Jgfr. Friederike Pauline Wilhelmine Stolzeburg, 27 Jahre 2 Monate alt, Wirthschafterin, im Preußergäßchen.
Julius August Rauen, 29 Jahre alt, Lithograph aus Berlin, in der Windmühlenstraße.

Donnerstag den 15. März.

Helene Louise Damm, 3 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Steinmetzmeisters und Hausbesizers Tochter, in der Hospitalstraße.
Carl Robert Lies, 25 Jahre 4 Monate alt, Handlungscommis, am Thomaskirchhofe.
Peter Bisatz, 52 Jahre alt, Geschäftsführer aus Schuls im Canton Graubünden, in der Klostersgasse.
Friedrich Carl Rahmus, 55 Jahre alt, Buchhandlungscommis und Hausbesizer, in den Thonbergstraßenhäusern.
Jgfr. Henriette Elisabeth Sparig, 64 Jahre alt, Lohndieners hinterl. Tochter, im Armenhause.

Freitag den 16. März.

Wilhelmine Auguste Elisabeth von Raab, 26 Jahre 6 Monate alt, Ober-Lieutenants des II. königl. sächs. Jägerbataillons Ehefrau, in der Elsterstraße.
Johann Friedrich Bed, 66 Jahre alt, Bürger, Schuhmachermeister und Hausbesizer, in der Klostersgasse.
Johann Ernst Nicolaus Lesser, 30 Jahre 6 Monate alt, Handlungsreisender aus Cassel, im Jacobshospitale.

Friedrich Wilhelm August Wagner, 43 Jahre 6 Monate alt, Kaufmann, im Jacobshospitale.
 Erdmüthe Dorothee Dittmann, 72 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters geschiedene Ehefrau, im St. Johannis-Beihospitale,
 im Jacobshospitale.
 Johann Gottfried Altman, 66 Jahre alt, Lagerdiener, in der Thalstraße.
 Charlotte Friederike Polz, 78 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Witwe, im Armenhause.
 Ein unehel. Knabe, 5 Wochen 3 Tage alt, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Zwillingss-Mädchen, 7 Wochen alt, in den Weststraße.
 9 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhause, 8 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause;
 zusammen 43.

Vom 10. bis 16. März 1866 sind geboren:
 32 Knaben, 40 Mädchen, 72 Kinder.

Am Sonntage Judica predigen

zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Herr M. Valentiner,
 Confirmation der Knaben,
 Abends 6 Uhr Herr M. Suppe,
 zu St. Nicolai: **Früh keine Communion,**
 Früh 9 Uhr Confirmation der Mädchen,
 Confirmationssrede Hr. D. Ahlfeld,
 in der Neuen Kirche: Vesper 2 Uhr Herr M. Fider,
 Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Vesper 2 Uhr Herr Semin. Lehmann,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Schurig v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Pastor Fider,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, Luc. 8, 23 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 4 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde, Predigt durch
 Herrn Kobylanski,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 und Neureudnis um 1/2 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von
 Herrn Pastor Fider.

English Divine Service.

Vth. Sunday in Lent, March 18th.,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wächner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Montag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Montag: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Communion ohne Predigt,
 Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr Cand. Jentsch,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig,
 Gal. 6, 9—18,
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr M. Fider,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Chron. 2, 1—5)
 Herr Cand. Koblshütter vom Pred.-Coll.

Wortette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Meine Lebenszeit verstreicht, von Schicht.
 Christus du Lamm Gottes, von W. Hauptmann.
 (Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 9. bis mit 15. März.

a) Nicolai Kirche:

- 1) J. H. Dietrich, Kaufmann hier, mit
 Jgfr. S. Böhr, weil. Bürgers und Tischlermeisters hier
 hinterl. Tochter.
- 2) E. P. N. Apel, Putzmeister hier, mit
 Jgfr. A. S. Voigt, weil. Buchdruckers in Reutlingen hinterl. T.

Liste der Getauften.

Vom 9. bis mit 15. März.

a) Thomaskirche:

- 1) F. E. Doh, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) F. A. Noack, Drs. und Inhabers einer Barbierstube hier S.
- 3) F. S. Esche's, Schneidergesells hier Tochter.
- 4) F. W. Donners, Ausländers bei der wefl. Staatsbahn hier T.

- 5) E. G. Fischers, Markthelfers hier Tochter.
- 6) R. S. B. Schäfers, Cigarrenarbeiters hier Sohn.
- 7) R. J. Windlers, Bürgers und Gelbgiebers hier Sohn.
- 8) E. A. Müllers, Briefträgers hier Tochter.
- 9) F. S. Böhme's, Handarbeiters hier Sohn.
- 10) F. S. Glas, Bezirksgerichtsdieners hier Sohn.
- 11) E. W. Lässig, Markthelfers hier Tochter.
- 12) G. R. Kressschmars, Lehrers an der 2. Armenschule hier S.
- 13) F. A. B. Münzengrubers, Cassen-Assistenten bei der Leipziger
 Dresdner Eisenbahn hier Sohn.
- 14) F. L. S. Heinze's, Hutmachers hier Sohn.
- 15) F. L. Köhlers, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 16) E. T. B. Buchbinders, Bevollmächtigten d. Teutonia hier T.
- 17) E. S. Poppe's, Handarbeiters hier Tochter.
- 18) E. F. Streubels, Bürgers und Fleischers hier Sohn.
- 19) F. A. Loschle's, Schneidergesells hier Sohn.
- 20) S. E. A. Holsteins, Hauptverwaltungs-Expeditens der
 sächs. wefl. Staatsbahn hier Tochter.
- 21) A. S. Pippolds, Kutschers hier Tochter.
- 22) F. E. Brackmanns, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
- 23) E. Heidenhaus', Privatmanns hier Sohn.
- 24—25) D. B. Schmidts, Schlossers bei der weflischen Staats-
 Eisenbahn hier Zwillingss-Tochter.
- 26) J. F. E. Thomas', Ballenbinders hier Tochter.
- 27) D. J. Hoffmanns, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 28) J. G. Kehrigs, Handarbeiters hier Sohn.
- 29—30) F. W. L. Linde's, Geschäftsführers hier Zwillingss-S.
- 31) E. R. E. Hansens, Handlungs-Commis hier Sohn.
- 32) F. A. Baumanns, Sergeantens im 4. Jägerbat. hier Tochter.
- 33) L. T. Tröbs', Kaufmanns hier Tochter.
- 34) E. B. Windlers, weil. Bürgers und Kürschners hier Tochter.
- 35) F. W. M. Schemmels, Drs., Bäckerstr. u. Hausbes. hier T.
- 36—37) Zwei unehel. Knaben.

b) Nicolai Kirche:

- 1) E. W. A. Duosigs, Bürgers u. Productenhändlers Tochter.
- 2) L. F. S. Binns, Lehrers an der öffentl. Handels-Lehranstalt T.
- 3) J. F. Finsterbusch', Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 4) G. F. E. W. Oldemeyers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) G. A. Panniers, Bodenmeisters Sohn.
- 6) J. G. Haunsteins, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 7) G. E. Lisch', Bürgers und Friseurs Sohn.
- 8) M. F. Bruns, Bürgers, Malers und Lackirers Sohn.
- 9) F. W. Mittentzwey's, Bürgers u. Glasermeisters Tochter.
- 10) A. E. Mohrstedts, Handlungsdieners Tochter.
- 11) L. A. Junge's, Portiers Sohn.
- 12) W. E. Thiemete's, Schuhmachers Sohn.
- 13) F. A. W. E. Arnemanns, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 14) J. E. F. Webers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 15) E. S. Bode's, Bürgers und Schlossers Sohn.
- 16) J. E. Herings, Bahnarbeiters Sohn.
- 17) J. E. Haserforns, Schleifnechts Sohn.
- 18) F. L. Gänfels, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 19) J. F. Bruders, Zimmermanns Sohn.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. W. E. Aaron, Notenstechers hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) S. A. Jäger, Zimmermanns hier Tochter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparsasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditiionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Sorm. 6—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditiionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. Juni 1865 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwagen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 9-5 Uhr. Schillerhaus in Göblis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Buchhändler Fintel.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfüßmühle gegenüber.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen bei Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8-10 Uhr und Nachmittags 1-4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10-1 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr.

Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Waage“ am Markt ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.

Stadttheater. (146. Abonnements-Vorstellung). Gastvorstellung des Fr. Ulrich vom königl. Hoftheater zu Dresden.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von A. W. Schlegel für die Bühne bearbeitet von Eduard Devrient.

Personen:

Table listing characters and actors for Romeo and Julia, including Escalus, Graf Paris, Capulet, Montague, Romeo, Mercutio, Benvolio, Tybald, Capulet's Oheim, Bruder Lorenzo, Bruder Markus, Balthasar, Ein Page des Grafen Paris, Gräfin Capulet, Julia, Julia's Wärterin, Abraham, Peter, Gregorio, and Capulet's Diener.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. - Anfang 1/7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

Morgen (mit aufgehobenem Abonnement): Die Afrikanerin. Doppelte Preise. Anfang 6 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Heute Sonnabend den 17. März

vierte und letzte

Abendunterhaltung für Kammermusik

(Zweiter Cyclus)

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Mitwirkende:

die Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister David und Röntgen (Violine), Hermann (Viola), Lübeck (Violoncell), Backhaus (Contrabass), Landgraf (Clarinet), Gumpert (Horn), Weissenborn (Fagott).

Quintett für Streichinstrumente und Clarinette W. A. Mozart. Sonate für Pianoforte und Horn L. van Beethoven.

Octett für 2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Horn und Fagot F. Schubert.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Die Concert-Direction.

Table titled 'Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach...' listing departure times for various destinations like Altenburg, Annaberg, Berlin, Bitterfeld, Cassel, Chemnitz, Coburg, Dessau, Eisenach, Gisleben, Frankfurt a. M., Franzensbad, Gera, Greiz, Großenhain, Hof, Ragdeburg, Reichen, Schwarzenberg, and Zeitz.

Leipziger Productenpreise vom 9. bis 15. März.

Table listing prices for various agricultural products such as Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Eichenholz, Kiefernholz, Kohlen, and Rast.

Dresdner Börsenbericht vom 15. März.

Table listing stock market prices for various companies and securities, including Soc.-Br.-Actien, Felsenkeller, Feldschlösschen, Nedinger, Sächs. Dampfsch., Niederl. Champ.-Act., Sächs. do., Dresdner Feuer-Versich.-Actien, Thob. Papierfabr., Dresdner Papierfabr., Felsenkeller-Prioritäten, Feldschlösschen, Thode'sche Papierf., Dresdner Papierfabr.-Prioritäten, Sächs. Hypotheken-Anleihe, and Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.

Auction.

An hiesiger Hauptzollamtsstelle werden am 23. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, 10 Centner 31 Pfund alte Bleie öffentlich versteigert. Leipzig, den 12. März 1866.

Königliches Haupt-Zoll-Amt. Regler.

Grosse Gemälde-Auction

im Saale des Hotel de Prusse hier. Mittwoch den 21. März d. Jahr. und folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr an, soll im obengenannten Saale eine reiche Collection von über

200 Original-Oelgemälden

von Düsseldorf und niederländer Meistern, sowie eine kleine Sammlung höchst seltner Aquarellen meistbietend versteigert werden.

Die Besichtigung der Kunstwerke kann an den resp. Verkaufstagen von 10 Uhr an Statt finden.

Adv. Friedr. Franke.

Auction von Teppichen.

Heute Fortsetzung der Versteigerung von f. engl. Stuben- und Sopha-Teppichen, so wie Bettvorlagen in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29. **J. F. Pohle.**

Auction. Künftigen Sonntag, als am 18. März d. J., soll von Nachmittags 3 Uhr an in Nr. 37 B zu Plagwitz (Steinhaus genannt) an der Bischer'schen Straße gelegen, eine Anzahl gebrauchter Meubels, verschiedene Haus- und Küchengeräthe, eine Anzahl Kaffee-Service, mehrere Waschwannen, ein Kronleuchter und andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Plagwitz, am 15. März 1866.

Uhlig, Ortsrichter.

AUCTION im weißen Adler Montag den 19. März und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften, Kleidungsstücke, Wäsche, Bücher und Bilder, Wein, Cigarren, eine Nähmaschine, einen Meubleswagen u. **S. Engel**, Rathspröclamator.

Wein-Auction.

Montag den 19. März von früh 9 Uhr an wird eine Partie diverse Sorten ganz feiner französischer Rothweine, als: **Chateaux Leoville, de Pez, la Marque etc.**, sowie Dessertweine, als: **Madeira, Portwein, Muscat Lunel** in Flaschen meistbietend gegen baare Zahlung versteigert im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang am Thüringer Bahnhofe. **J. F. Pohle.**

Auction.

Dienstag den 20. März früh 1/2 10 Uhr sollen durch Unterzeichneten große Windmühlenstraße Nr. 29 im Garten 3 gemauerte Gartenhäuser, 5 Brethäuser, einige Lauben, sämmtlich im guten Zustande, sowie Bäume, Sträucher, Brennholz u. meistbietend versteigert werden. **J. F. Pohle.**

Auction.

Mittwoch den 21. März von früh 9 Uhr an sollen im Brühl 34 parterre verschiedene Wirthschafts-Utensilien, als: **Messer und Sabeln, Löffel, Bierseidel, Kaffeebreter, Eiskühler, Sängergläser, Plattmenagen, Drahtkörbe** zum Biertransport u., sowie eine Partie **Weine** in Flaschen meistbietend versteigert werden. **J. F. Pohle.**

Brühl Nr. 34 parterre.

In meinem Gute Nr. 243 zu Lindenau sollen am 23. März e. früh 10 Uhr 32 **Ellen Scheune** zum Abbruch unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. **J. A. Gold.**

Eine Sängerin von Fach ertheilt gründlichen Gesangsunterricht gegen mäßiges Honorar. Zu erfragen Markt Nr. 8, rechts 2 Treppen.

Heute Fortsetzung der

79. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren u. c. u.

Leipziger Hypothekenbank.

Die erste ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Hypothekenbank soll

Montag den 26. März a. c. Morgens 10 Uhr

im Saale des hiesigen Kramerhauses abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäftsberichtes auf die Zeit von Eröffnung der Bank (30. April 1864) bis ultimo 1865; 2) Prüfung, Monirung und Justification des Rechnungsabchlusses; 3) Ernennung eines Revisors; 4) Wahl zweier Verwaltungsrath-Mitglieder.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen, worauf der Eintritt nicht weiter gestattet wird. Jeder Eintretende hat sich nach §. 49 der Statuten durch Vorzeigung seiner Actien zu legitimiren.

Leipzig am 1. März 1866.

Das Directorium der Leipziger Hypothekenbank.

Marbach.

Dr. Lucius.

Fiedler.

Amerikanische 6% Anleihe.

Die am 1. Mai a. e. fälligen Zinscoupons dieser Anleihe werden schon von jetzt ab bei mir ausgezahlt.

Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 28.

Confirmations- und Festgeschenke.

Verlag von Robert Frieze in Leipzig.

Spitta, Psalter und Garbe. Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. 28. Aufl. In Leinen geb. 1 Thlr. Feine Ausg. in Prachtb. 1 Thlr. 16 Ngr.

Spitta, nachgel. geistliche Lieder. Mit des Dichters Bildniß. In engl. Einband mit Goldschnitt. Dritte Aufl. 1 Thlr. 10 Ngr.

Münkel, Karl Job. Phil. Spitta. Ein Lebensbild. In engl. Einband mit Goldschnitt 1 Thlr. 5 Ngr.

Peters, Natur und Gottheit. Preisgefänge. Dritte vermehrte Auflage. Prachtband. 1 Thlr.

Ein Mutterwort. Worte einer Mutter an ihre Tochter. Aus dem Norwegischen übertragen von J. Nubkopf. Zweite Aufl. Eleg. broschirt 7 1/2 Ngr.

Borräthig in allen Buchhandlungen.

Humoristisch-illustrirtes

Bilderbuch für große Kinder.

Mit 55 Illustrationen 6 Bogen Quart 7 1/2 Ngr.

Dieses originelle, von Wis und Humor sprudelnde Buch empfiehlt sich durch seine wahrhaft komisch-charakteristisch aufgestellten und mit künstlerischem Fleiß gearbeiteten Illustrationen. Der Text wird nie verfehlen, selbst den größten Hypochondristen in die angenehmste und heiterste Stimmung zu versetzen.

Louis Bander, Georgenstraße Nr. 28.



Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Künstliche Zähne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne

W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothek, Eingang durch die Apotheke und Klostersgasse Nr. 4.

Hühneraugen,

Warzen, Frostballen u. c. beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerzen

E. R. Schumann, Königsstraße 2 B, IV.

Meubles werden gut und schnell aufpolirt. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. M. No. 18 niederzulegen.

Aufpolirt werden Meubles aufs dauerhafteste u. sauberste. Abt. nimmt entgegen Herr Aldag, Cavattensfabr., Raschmarkt.

Gartenarbeit

jeder Art wird gut und schnell besorgt und gefällige Adressen erbeten Reichstraße Nr. 50 parterre im Müllengeschäft.

Handelslehranstalt.

(Abtheilung für Handlungslehrlinge.)

Die Anmeldungen derjenigen Handlungslehrlinge, welche zu Ostern in die Handelslehranstalt eintreten sollen, erbittet sich der Unterzeichnete vom 12. bis mit dem 17. ds. Monats früh von 10—12 Uhr, soweit möglich unter persönlicher Vorstellung der Anzumeldenden durch die Herren Principale.

Dr. Odermann, Director.

Musik-Institut

für Clavier, Violine, Cello, Sologesang, Generalbass und Compositionslehre.

Für den Sologesang ist außerdem noch Herr E. Storch aus Wien mit engagirt. — Prospekte sind in meiner Wohnung in Empfang zu nehmen. — Eintritt kann täglich erfolgen.

Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Hermann Kessler, Director.

Einf. u. dopp. Buchhaltung

für alle Geschäftsgattungen in 20 Lectionen.

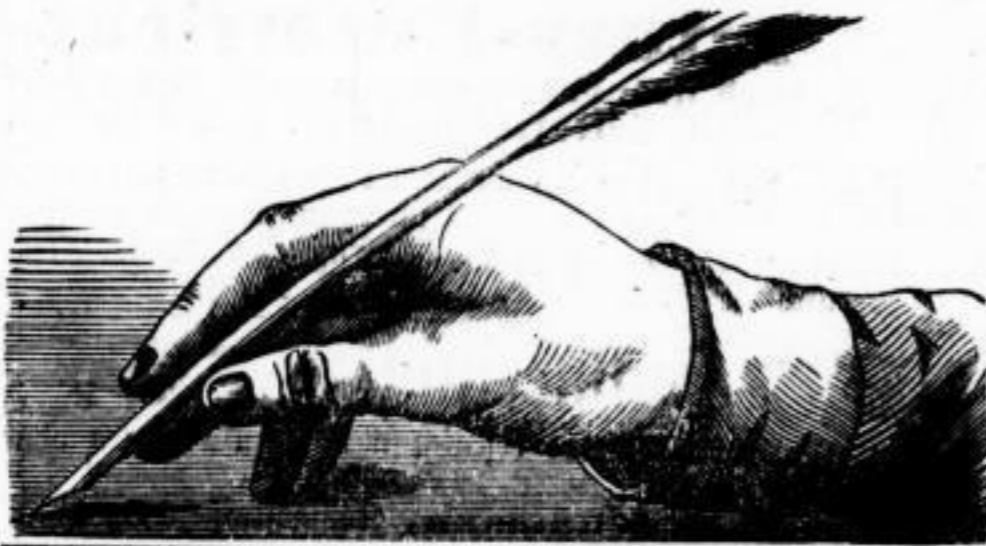
Schön- u. Schnellschreiben

deutsch, engl. und alle Zierschriften in 8 Lectionen.

Hälfte an den Unterzeichneten im Voraus franco zu übersenden. Hierauf erfolgt die Expedition an den Besteller pr. Post franco auf einmal, auf Wunsch auch in einzelnen Sendungen.

☛ Theilnehmer an beiden Fächern zahlen zusammen nur 5 Thlr. ☛

Theobald Grieben in Berlin, Lindenstrasse 28.



Binnen 10 Stunden

können alle jene Herren, Damen und Kinder, welche eine schlechte, unleserliche Handschrift besitzen, sich eine gefällige und geläufige Corrent- oder Latein-Handschrift nach dem kaufmännischen Ductus gründlich aneignen.

Das Honorar beträgt im kleinen Birkel à 5 *sp.*, im größeren à 4 *sp.*

Anmeldungen werden während der ganzen Tageszeit in meiner Wohnung, große Fleischergasse zum goldenen Elephanten, 2te Etage Nr. 17, höchst entgegengenommen.

J. F. Fischer,
öffentlicher Lehrer aus Prag.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, Schloßgasse Nr. 2, ein Fleischwaaren-Geschäft mit Nebenartikeln unter der Firma

E. Miersch

eröffnet habe und erlaube mir dies Unternehmen einem geehrten Publicum angelegentlichst zu empfehlen.
Leipzig, den 15. März 1866.

E. Miersch.

Das Speditions-, Commissions- u. Propre-Geschäft

von Ernst Simon in Berlin

übernimmt unter billigster Spesenberechnung Güter aller Art nach Rußland und Polen ohne Vermittelung eines Grenz-Spediteurs pr. directen Verkehr resp. durch die große russische Eisenbahn-Gesellschaft bei ermäßigtem Frachtsatz.

Das Bureau für Architektur und Baugewerke

14 Erdmannstraße 14

empfiehlt sich bei bevorstehender Bauzeit zur Anfertigung von Entwürfen aller Arten Baulichkeiten und Decorationen, sowie zur Aufzeichnung von Plänen, Facaden und industriellen Gegenständen nach gegebenen Skizzen; übernimmt die Anfertigung von Bau-Contracten und Kostenanschlägen, die Beaufsichtigung und Leitung bei Bauunternehmungen zc. und verspricht jeden Auftrag mit der strengsten Genauigkeit und Pünctlichkeit auszuführen.

Leipzig im Januar 1866.

F. H. Dressler.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens Ernst Hauptmann, Gewandg. 2.

Nouveautés von Herren-Hüten,

Formen: Alfred, Caesar, Cladwell, Johnson, Bubens, Vasco, Zappa etc. etc.,

empfiehlt Haugk's Hut-Fabrik am Rosenthale,
Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 76.]

17. März 1866.

Durch Vergrößerung meines Geschäftslocals und vermehrte tüchtige Arbeitskräfte bin ich in Stand gesetzt, alle

Schleif-Aufträge

nicht nur in gewohnter guter Weise, sondern auch schnellstens auszuführen, empfehle mich zur Ausführung von Schleif-Aufträgen aller Art bei schneller, guter u. billiger Bedienung. Erlaube mir auch auf bedeutend vergrößertes Lager echt englischer hoblausgeschliffener Rasirmesser und anderer feiner Stahlwaaren aufmerksam zu machen und bemerke, daß alle Gegenstände zum Gebrauch scharfgeschliffen sind und bei niedrigsten Preisen nur mit Garantie verkauft werden. Auch habe ich noch Gegenstände, welche meinem verstorbenen Bruder Gustav Graul zum Schleifen und Repariren übergeben wurden, in Verwahrung.

Ernst Graul,

Schleifermeister,
29 große Fleischergasse Nr. 29,
goldnes Herz.

Wäsche so wie Ausstattungen werden angenommen zum Nähen und Stichen Eisenstraße Nr. 29 parterre.

Im Plätten in und außer dem Hause empfiehlt sich
Eber. Plöß, Zimmerstraße Nr. 2 B, 3 Treppen.

Feine Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Duerstraße 3, 1 Treppe links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Englische Odontine,

sicheres Mittel gegen Zahnschmerz à Fl. 2 1/2 N.

Oriental. Zahntinctur

zum Reinigen und Erhalten der Zähne und des Zahnfleisches à Fl. 10 N.

Weissen Gutta-Percha-Zahnkitt,

einfachstes Mittel zum Ausfüllen hohler Zähne à Schachtel 5 N empfiehlt mit Gebrauchsanweisung die **Marien-Apotheke.**

Zeugniß.

Gefertigter, in seiner Gemeinde ohne Doctor und Apotheke, bezieht schon seit mehreren Jahren von Besth verschiedene Arzneimittel, und hat sich auch die engl. patent. Sichelwand senden lassen, welche stets mit günstigem Erfolge angewendet wurde, sowohl gegen **Sicht, Rheumatismus, nicht minder bei Geschwulsten, Verrenkungen und Entzündungen.** Ich hebe nur einen Fall hervor von einer Frau, welche seit 16 Jahren an einem unaussprechlichen Reizen litt, daß sie, schon dem Tode nahe, mit den heil. Sterbesacramenten versehen wurde und nach Anwendung der Sichelwand nun wieder ganz gesund ist. Demnach fühle ich mich verpflichtet, dieses mein **gewissenhaft abgegebenes Zeugniß** veröffentlichen zu lassen, damit noch anderen meiner leidenden Mitmenschen geholfen werden kann.

Lorda, den 30. Jänner 1866.

Armend Friedrich,
Abt und Pfarrer.

Zu beziehen durch die **Salomonis-Apotheke.**

Stickstempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempeltissen wie unauslöschbare Farbe empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesunden und Leidenden

empfehlen in Flaschen wie in Gebinden von 1/4 Eimer (18 preuß. Quart) ab

Grohmann's

Deutscher

Malzextract-

(genau nach medicin.



Porter,

Gesundheitsbier

(Vorschrift gebraut).

Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Unverdaulichkeit und Unterleibslähmung beseitigt.

Soll der ganze Menschenkörper in Ordnung bleiben, so darf die Verdauungsthätigkeit nicht unterbrochen werden. Sie zu erhalten und herzustellen giebt es nach bestimmtester Erklärung berühmter Aerzte in dem Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier ein ausgezeichnetes Mittel. Folgendes Schreiben an den Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff** in Berlin, neue Wilhelmstraße Nr. 1, bestätigt dies aufs Neue.

Brüssel, 20. October 1865.

„Seit mehreren Jahren litt ich, namentlich im Sommer, an wiederholter Unverdaulichkeit, die sich durch Druck und Lähmung im Unterleibe und durch Verstopfung äußerte. Ich mußte strenge Diät beobachten und den Genuß der Gemüße ganz vermeiden. Nach fruchtlosem Gebrauch verschiedener Mittel empfahl mir mein Arzt den Genuß des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres. Nachdem ich von diesem Diätmittel mehrere Flaschen genommen, verschwand mein Uebel, ich konnte wieder ohne Unbehagen Gemüse essen, meine Verdauungsorgane sind in bester Ordnung, mein Appetit herrlich. Die Unterleibsgefäße verrichten ihren Dienst und ich danke Gott und Ihnen für die erlangte Hilfe. Allen ähnlich Leidenden sei dieses Getränk als das vorzüglichste zur Gewinnung einer gesunden Verdauung bestens empfohlen.“

Adolph Sennwald, Professor.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum, u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Capillaria,

ärztlich geprüfter, vielfach erprobter Extract, verhindert sofort das Ausfallen der Haare, stärkt und bekräftigt Kopf- und Barthaar, à Flasche 5, 10 u. 15 N empfiehlt

Th. Lückert, Coiffeur, Ritterstr. 45, Gambrius.

Flüssigen Leim

in Gläsern zu 5, 3 und 2 N, zum Kitten von Glas, Holz, Porzellan u. s. w. empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 parterre.

Die persönlich in Paris jetzt wieder eingekauften neuesten

Modelle
 von
Damen- und Herren-
Wäschartikeln,
Herren-Oberhemden-Einsätze &c.

sind eingetroffen und unser Pariser Chemisier, unter dessen Leitung wir, wie bisher,

Herren-Oberhemden
 nach Maas

anfertigen lassen, zurückgekehrt.

Indem wir unsere werthen Besteller hiervon benachrichtigen, bitten wir um ihre gefäll. Besuche.

Friderici & Comp.

Das grösste

Erfurter Schuh-Lager
 45 REICHS STRASSE 45



empfehlen für die jetzige Saison besonders geeignet für Herren alle Sorten doppel- und dreifachsohlige Stiefeln in Rindlack, Rindleder und Kalbleder von 3 Thlr. 10 Mar. an, auch ist das Lager wie bisher in allen andern Arten Schaften-Stiefeln, Stiefeletten und Schuhen auf das Reichhaltigste assortirt; für Damen und Kinder sind besonders alle Sorten Leder- und Zeugstiefeln von den einfachsten bis zu den elegantesten zu empfehlen.

Für Confirmanden, Mädchen und Knaben sind alle Nummern Stiefeln, Stiefeletten und Schaften-Stiefeln stets vorräthig und werden bei der bekannt solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt.

Meubles-Ausverkauf.

Freitag den 23. März kommen die Zufuhren der neuesten Meubles, was es in dieser Saison giebt, hier an, und soll bis dahin eine Partie neuer, nur etwas gestandener Meubles sehr billig verkauft werden. Geehrte Herrschaften mache ich bei Bedarf hierdurch aufmerksam. Von den jetzt so sehr beliebten eichenen antiken Meubles, so wie von den Wiener gebogenen Meubles habe ich eine große Auswahl und stelle die billigsten Preise.

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,
 empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Die Fabrik von Conrad & Consmüller

empfehl

Tapeten, abgepasste Zimmer-Decorationen u. Rouleaux

neuester Dessins in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Lager: Petersstraße Nr. 35, 3 Hofen.

Großes Lager in Radmänteln, Paletots, Taffetmänteln, Beduinen, Jacken und Morgenröcken

zu sehr billigen Preisen, auch halte ich von jetzt ab Lager echt englischer Stoffe in Camlots, Mixed Pistres, Tibets in schwarz, grau und braun; sehr billige Preise.

Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Gallen-Seife.

Diese Seife hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben aus allen Arten Stoffen zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen, so wie alle Theer- u. Fettflecke mit fortzunehmen. In Stücken à 2 1/2 $\%$ empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Englische Haarfarbe-Tinctur.



Diese von mir nach englischem Recept zusammengesezte Haarfarbe-Tinctur ist das sicherste Mittel, das Haar dauernd der natürlichen Farbe gleich braun und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg genau derselbe, wie bei den theuersten, hochangepriesenen französischen und englischen Haarfärbemitteln. In Etuis à 2 Flacons 15 $\%$ empfiehlt nur echt mit beistehender Firma in Leipzig

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dasselbst stets Lager der besten haarstärkenden Gopfen-Extract-Pomade, Ricinusöl-Pomade, Pappel-Balsam à 5 und 7 1/2 $\%$.

Französischer Krystall-Leim

als das erprobteste Mittel, um Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Gyps, Elfenbeinmasse, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitteln, daher täglich für jeden Haushalt ein willkommenes Hilfsmittel. Für Pappe und Papier ebenfalls sehr zweckdienlich und deshalb für den Bureaugebrauch äußerst bequem. In Flaschen à 2 1/2, 5, 7 1/2 u. 10 $\%$ empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Durch neueste Zusendungen ist mein

Lager von

Regen-Geschirr-Decken, Regenmänteln u. Röcken,

Schweissdecken, complete Bahndecken, Schabracken in engl. Filz u. Kirsey, Fahr- u. Reitcandaren (auch neue Vorrichtungen gegen Durch-

gänger), Kappzäume, Martingals, Zäume, Halftern, Deckenurte, Knie- u. Streichleder aller Art, Putz-Handschuhe von Pferdehaar, Kartätschen, Striegeln, Reit- u. Fahrpeltschen, Reittöcke etc. in reichhaltigster Auswahl bestens assortirt.

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Gardinen

in den neuesten Mustern und allen Breiten gestickt und broschirt, Rouleaux- u. Regligestoffe in allen Breiten, Chirting von 3 1/2 $\%$ an, Bettdecken, Viqué, Schnurenröcke 6 Ell. weit von 1 $\%$ 7 1/2 $\%$ an, Mull à Elle von 3 $\%$ an, Mull-Blousen für Damen von 25 $\%$ an, Stulpen mit Kragen von den billigsten bis zu den feinsten, so wie alle übrigen Weißwaaren und Stidereien empfiehlt billigt

Chr. Lucke,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Confirmanden-Handschuhe zum Fabrikpreis empfiehlt
C. Manegold, Reichstraße 11.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„per Stück 1 Thaler“

empfehl Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Für Confirmanden.

Coiffuren und Neze, Crinolins, Cravatten, Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl billigt

A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Weissenfeler

Schuh-Lager

14. Noßplatz 14.

ist aufs Reichhaltigste assortirt und empfiehlt bei anerkannt solider Arbeit die billigsten Preise. Auch halte ich Lager der feinsten Franzensbader Schuhwaaren für Damen und Kinder.

F. Kiesslich.

Echt

französische Champagner Mühlsteine,

als Roggen- und Weizen-Steine, empfehlen wir zu den billigsten Preisen in allen Größen und übernehmen jede Garantie in Bezug auf größte Solidität derselben.

Gerhard & Hey,

Blauenscher Platz Nr. 6.

Unentbehrlich für jede Haushaltung.

Flüssigen Leim

zum Kitteln von Holz, Glas, Porzellan u. s. w. empfiehlt in Gläsern zu 5, 3 und 2 $\%$

J. C. Schönburg,

Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Neueste Corsets

von haltbarem gestepptem Stoff ohne Naht und Fischbein zum

Bornschnüren in Weiß und Grau jeder Größe empfiehlt

Aug. Grosse, Markt Nr. 17, Königshaus.

Confirmanden-Anzüge werden sehr billig verkauft im

Herren-Kleidermagazin von G. Leysath, Neumarkt Nr. 36.

Zu Confirmandenkleidern empfehle ich außerordentlich billig

Tibet, Orleans, Lüster in schwarz und couleur.

Dor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.

Zu verkaufen en gros

für Händler dieser Messe eine Partie fertiger Sommer-Damen-

hüte, unde und geschlossene, zu äußerst billigem Preis.

Nicolaisstraße, Hotel Stadt London, 1 Treppe Nr. 10.

Verkauft wird sofort ein in schönster Lage gelegenes Rittergut

mit Waldung für 180 Wille bei 50 Wille Anzahlung. Adressen

O. M. G. poste restante franco abzugeben.

Ein Stück Feld auf dem ehemaligen Wöckernschen Kirch-

berge, welches sich der gesunden Lage und der reizenden

Aussicht halber besonders eignet, daselbst eine Villa nebst

Garten zu errichten, ist zu verkaufen. Näheres Winter-

gartenstraße Nr. 15 parterre.

Ein großes Gartengrundstück

in hiesiger Dresdner Vorstadt, nahe der innern Stadt nach Süden gelegen, und mit mehreren ganz herrschaftlich eingerichteten, sehr rentablen Wohngebäuden bestanden, ist zu verkaufen durch
Adv. Carl Schrey, Reichsstraße Nr. 28, III.

Haus-Verkauf.

Ein elegantes Haus mit Garten, in Neudnitz gelegen, prachtvoller Aussicht, ist für 6400 \mathfrak{M} bei ca. 2—3000 \mathfrak{M} Anzahlung, so wie eins dergl. ebendasselbst gelegen, mit Verkaufsladen, für 7600 \mathfrak{M} bei ca. 3000 \mathfrak{M} Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres hierauf unter Chiffre A. A. H 4 in der Expedition d. Blattes.

Ein Haus ist ertheilhalber zu verkaufen mit 2264 \square Ellen Garten, 800 Thlr. Anzahlung, in Leutzsch. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 17 parterre links.

Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Gebäudecomplex, der zur Zeit ansehnlichen Miethzins trägt, mit ziemlichem Gartenstück. Derselbe eignet sich sehr gut zu Cigarrenfabrik und andern Fabrikwesen, so auch zu jedem Geschäft, in Liebertwolkwitz Nr. 27.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber in einem Leipzig nahe gelegenen und sehr besuchten Orte ein **Gasthof mit 8 Acker Areal**. Näheres Hospitalstraße Nr. 41, Lebnitz.

Zu verkaufen ein Haus in Neudnitz mit 2 Familienlogis, hübschem vorliegenden Garten, welcher auch als Bauplatz zu verwerthen ist. Forderung 2000 \mathfrak{M} mit 500—1000 \mathfrak{M} Anzahlung. Desgl. ein Hausgrundstück mit 4 Familienlogis, Stallung und Hofraum, soll mit einem ganz rentablen Geschäftszweige sofort verkauft werden. Forderung nur 3800 \mathfrak{M} . Desgl. ein ganz neu, massiv gebautes Haus in freundlichster Lage gelegen mit 4 Logis und hübschem Garten. Forderung 7000 \mathfrak{M} . Alles Nähere bei
G. A. Borwitz in Neudnitz, Kohlgartenstraße.

Zu verkaufen ist ein Haus nahe bei Leipzig mit 1500 \mathfrak{M} Anzahlung. Zu erfragen Leipzig, Querstraße Nr. 20 parterre.

$\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig ist ein neu und gut gebautes Haus mit Nebengebäude nebst einem Bauplatz oder Gartenanlage dazu (80 Ellen Straßenfronte, in angenehmer Lage, mit 250 Steuer-Einh. und trägt jährlich 192 Thlr. Miethzins) für 4500 Thlr. zu verkaufen.

Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein Bauplatz in der Weststraße für $2\frac{1}{3}$ \mathfrak{M} pr. \square Elle, passend für Tischler, Schlosser, Restaurateure, überhaupt Gewerbetreibende, da viel Raum zu Hintergebäuden vorhanden. Näheres bei E. Schubert, Reichsstraße 13.

Zu verkaufen habe ich ein **Destillations-Geschäft** mit Bierchank in frequentester Lage. Preis inclusive Inventar 280 \mathfrak{M} . **Ernst Hauptmann**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein einträgliches Kaffeegeschäft. Näheres theilt mit das Milch- u. Productengeschäft von Raumann, Sporerg.

Eine Dampfmaschine

mit 24 Pferdekraft, mit stehendem Cylinder, Säule, Balancier, doppelter Wasserpumpe, durchgehends Metallagern und einem auf $3\frac{1}{2}$ Atmosphären geprüften Cylinderkessel nebst vollständiger Armatur und allem Zubehör ist sofort zu verkaufen durch
Adv. **Rudolph Schmidt**, Universitätsstraße 4.

Pianino's, Piano's und Flügel

aus den besten Fabriken Deutschlands, sowie eignes Fabrikat, sind in reicher Auswahl und zu billigen Preisen unter Garantie zu haben bei
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Pianino's

aus der berühmten Hof-Pianofabrik von **W. Biese** und **G. Schwechten** in Berlin stehen zu Fabrikpreisen und mit Garantie zum Verkauf bei

Th. Opel, große Windmühlenstraße Nr. 33.

Ein feines 7oct. **Pianino** aus einer der besten Fabriken, sehr elegant in Ausstattung und Ton, ist preiswerth zu verkaufen
Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein **Pianino**, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton und präzise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herabgesetztem Preis verkauft werden kleine Windmühlengasse Nr. 12, Hof 3 Treppen bei Mad. Schmidt.

Ein großes 7oct. **Pianino**, vorzüglich in Ton und Spielart, ist wegen Weiterreise des Besitzers für billigen Preis zu verkaufen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein prächtvolles Stuttgarter Pianoforte sowie ein wunderschönes Pianino sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, 2. Et.

Flügel, Pianino's und Tafelform, neue und gebrauchte sind unter 3jähr. Garantie zu verkaufen bei E. Schumann, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, vis à vis der Post.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Pianoforte für Anfänger, in gutem Stande, große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Pianino's und tafelf. Pianofortes, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie W. Sprößel, kl. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Abreise halber ist ein ausgezeichnet schönes **Pianino** sehr preiswürdig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu verkaufen u. vermieten äußerst billig gute Flügel, Pianino's u. Fortepiano's in der Fabrik C. Waage, Erdmannsstr. 14.

Zu verkaufen ein hochstehendes Instrument, gut gehalten, Ulrichsstraße Nr. 53.

Zu verkaufen sind billig 2 Glaschränke und 1 Waarenregal in Kochs Hof bei J. Berthold.

Neue Causens, Ottomanen, Schlaf-Sopha's, Koffhaar-, Stahlfeder- und Strohmattagen, dazu hell u. dunkel pol. u. lack. Bettstellen hält stets vorräthig, fertigt auf Bestellung alle andern **Tapezierer-Arbeiten** und sichert bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise **E. Schmiedebach**, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31, Hof quervor 2. Et.

Wegen Räumung des Locals

ist eine große Partie Tapeten, Sopha's, Mattagen und Bettstellen zu billigen Preisen zu verkaufen Brühl Nr. 65.

Billig ist zu verkaufen ein Sopha und Kleiderschrank Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Kleiderschreine und ein Sophatisch bei M. Diener, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen sind im Hotel de Bavière eine Partie ausrangirte **Meubles**, bestehend in **Sopha's, Schreibsecretären, runden Sophatischen, Bettstellen mit Stahlfedereinsätzen, Commoden, Spiegel** etc. etc.

Gutgehaltene Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, gr. Kleider- u. Wäschr. Verk. Place de repos. Hofmann.

Ein **Secretär** steht zum Verkauf hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Sophagestelle von 2 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} an, Stühle in Auswahl empfiehlt
J. Sauer, Hainstraße Nr. 24.

Billig zu verkaufen steht ein Kleiderschrank, eine Commode, ein runder Tisch Ulrichsstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein dunkel polirter Glaschrank auf eine Commode, 1 Schreibpult, Stühle etc. Johannisgasse 6—8 part.

Zu verkaufen sind mehrere Sopha's, Stühle, Tische u. a. m. Schloßgasse Nr. 10, Stadt Wien parterre.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut und dauerhaft gearbeitete Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe bei **F. Müller**, Sattler und Tapezierer.

Zu verkaufen 1 Doppelpult mit Schränkchen, 1 Stehpult, 1 Sessel Ulrichsstraße Nr. 53.

Zu verkaufen stehen Veränderung halber gebrauchte Meubles, 3 Gebett Betten, 3 Bettstellen, 2 Commoden, 2 Sopha, 1 Brodschrank, 1 Waschtisch, einige Rohrstühle, verschied. Tische, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Bücherschrank etc. Ulrichsstraße 53, 1 Treppe.

Zwei große ovale Spiegel, Goldrahmen, stehen zu verkaufen Floßplatz Nr. 19, 1 Treppe.

Bettstellen

zu einem ganz billigen Preis stehen eine Partie einfache aber dauerhafte, desgl. 2 polirte und 2 mahagoni-lackirte Bettstellen zum Verkauf Weststraße Nr. 60 Hof links.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Mehrere Gebett Federbetten, so wie solid gearbeitete Bettstellen mit und ohne Mattagen sind billig zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 13 parterre.

Feine schwarze **Höcke** für junge Leute von 14 bis 18 Jahren sind billig zu verkaufen Elisenstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe.

Für Sichteleidende.

Ein Paar neue **Unterhosen** aus **Kagenfellen** sind zu verkaufen, so wie ein Paar gute **Filzstiefeln**, auch eine Partie große **Stahl- und Kupferstiche** sind zu verkaufen Schützenstraße Nr. 4 parterre bei Linke.

Fünf bunte Rouleaux, 3 Ellen lang, fast neu, sind zu verkaufen
Albertstraße Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist ein Bett, 12 Ellen Front, 10 Ellen Tiefe,
10 Ellen hoch, Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Eine große eiserne Firma und eine Schrotleiter sind
billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein neuer gut gearbeiteter Heubauer
hohe Straße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist im Hotel de Bavière eine Doppelthür
mit Futter und Bekleidung, 4 1/2 Elle hoch, 2 Ellen 7 Zoll breit,
ferner eine Kochmaschine mit Wärmeröhre und Wasserbehälter,
23 Zoll breit, 18 Zoll tief.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Kochmaschine nebst Wärm-
röhre, so wie ein kleiner eiserner Ofen, alles noch wie neu, Gerber-
straße goldene Sonne im Lumpengeschäft.

Verkauf.


Eine zweispännige Victoria-Chaise in bestem Stand, desgleichen
ein sehr nettes Wisby steht ganz billig zum Verkauf
Peterstraße Nr. 20.

Ein vierfüßiger Scheibenwagen,
bequem, modern gebaut und gut erhalten, so wie eine einspännige
Chaise mit Verdeck ist zu verkaufen.
Näheres Leibnizstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen steht ein schlesinger Wagen mit Schleifzeug,
gut im Stande, Frankfurter Straße Nr. 31.

Zu verkaufen: Ein starker vierrädriger Handwagen, 1 Ballen-
wagen und 1 Sticharren Karlstraße Nr. 8 in der Schmiede.


2 braune Rutschpferde, gute Zieher, stehen preiswürdig
zum Verkauf Petersstraße, 3 Rosen.

Gestern traf ich wieder mit einem Transport der
schönsten
 Dessauer neumilchenden Rube
mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf ein. Mein Logis ist in der
goldenen Laute, Frankf. Str. Albert Hertling von Scholtz.

Gestern Freitag traf ein Transport der schönsten
Dessauer und Voigtländer neumilchenden
 Rube zum Verkauf ein.

A. Franck,
Frankfurter Straße Nr. 37.

Verkauf.

 68 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf im Gute
Nr. 26 Groß-Rugel bei Schleuditz.

Zu verkaufen
stehen ein Paar schöne große Ziegenböcke ohne Hörner nebst Ge-
schirr Frankfurter Straße Nr. 31, 1. Etage.

Für Hundeliebhaber! Ein schöner 1/2 jähriger schwarzer
Hund wird incl. Steuerzeichen, Halsband und Maulkorb verkauft
Gewandgäßchen Nr. 2 parterre.

Hunde, große Race, sind billig zu verkaufen Reichels Garten
alter Amtshof Nr. 1.

Ca. 2000 C' tief. Klöber in 1 1/2" und 2" st. Pfosten, gute
trockne Dübener Waare,
ca. 2000 C' eich. Holz, div. Qualität,
ca. 80 Schock Schalbretter und Spüdebretter
stehen billig zum Verkauf Dampfschneidemühle am Täubchenweg.

C. G. Perlitz sen.

Ein schöner Pfaubahn
ist zu verkaufen in der Schröterschen Dampfbrauerei
in Neu-Neuditz.

20 Wispel schöner Tolayer Samenhafer und Gerste, sowie alle
Sorten Futtersroh und Spreu und circa 200 Centner Futter-
rüben sind zu verkaufen auf dem Gute
Hauptstraße Nr. 53 in Gohlis.

Erfurter Brunnenkresse.

Frische Erfurter Brunnenkresse ist wieder angekommen, so wie
frischer Waldmeister und Blumenkohl.

S. Rolle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Einige Fuhrer Pferdedünger ist zu verkaufen
Weststraße Nr. 66.

Auf unserer Ziegelei am Bahnhof Dürrenberg sind 70 Mille
gut gebrannte Mauersteine zu verkaufen.
Große & Schneider.

F. Steinborn, Zeiger Straße Nr. 18b,

empfehlte feinste und beste Zwickauer Steinkohle in ganzen
und halben Lowry's, so auch in Scheffeln, schöne starke Würfel-
kohle, bei Abnahme von 5—10 Scheffeln à 15 ^{ne} frei ins
Haus, auch halte ich Lager von Zwickauer und Dresdener
Schmiedekohle, Coaks und Bänder zu möglichst billigem
Preis.

Würschniger Torf u. Altenbacher Braunkohle wird
billig verkauft wegen Mangel an Platz. F. Steinborn, Zeiger Str.

Schöner Bausand, nicht unter 25 Fuder, zu verkaufen! Näheres
beim Hausmann Lauchaer Straße 8.

Garten = Erde

sind noch circa 100 Fuder billig abzulassen in dem früher Kupfer-
schen Kaffeegarten an der alten Burg.

Trabucos: 4 Pfennige

empfehlte Bruno Naumann, Universitätsstraße 7,
gegenüber dem Paulinum.

Nr. 53 und 56 à 5 Pf.,
Nr. 60 und 66 à 6 Pf.

empfehlte in besonderer Güte
Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7,
gegenüber dem Paulinum.

Eine sehr kräftige reine Havana-Cigarre à Mille 28 ^{ne}, in
Partien billiger, bei
Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße 13b, Reichmanns Haus.

Cigarren,

Nr. 2 und 3 à Stück 3 ^{ne}, Nr. 6 und 7 à Stück 4 ^{ne} empfehlte
als vorzüglich Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Kaffee

roh und gebrannt empfehlte in verschiedenen feinschmeckenden
Sorten zu billigen Preisen

Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57,
neben Trier's Institut.

Besten Hirse

per Kanne 16 ^{ne}, 2 Kannen für 30 ^{ne} bei

F. V. Schöne, Post- u. Querstr.-Ecke.

Weissen u. gelben Havanna-Honig

von vorzüglichem Aroma u. Geschmack empfehlte im Ganzen und
einzeln Dieß & Richter.

Frische Solsteiner Austern,
frischen Algier. Blumenkohl und Kopfsalat,
frische Algier. Radieschen,
frische große Schellfische,
frische junge Bierländer Hühner
bei M. D. Schwennicke Wwe.

Ostsee-Compagnie für Fischerei

in Wismar.

Alle Tage kommen in ganz frischer Waare an:

Dorsch à Pfund 15 Pfg.,

Schollen à Pfund 2 Ngr.,

Aal marinirt à Fass 3 3/4 Thlr.

Brataal à Fass von 3 1/4 Thlr. — 3 3/4 Thlr.

im Detailgeschäft von J. G. Becker,
Ritterstrasse Nr. 38.

Grüne Häringe zum Braten,

frische Holst. Austern, fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs,
neuen großkörnigen Astrachaner Caviar, frischen Algier. Blumen-
kohl. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Die Weinhandlung von Gotthelf Weinert,

Dorotheenstraße Nr. 6, verbunden mit comfortabel eingerichteter Weinstube, hält stets

Lager guter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine etc.

Frischen Seedorf à Pfd. 15 Pf.,
frisch ger. Kal und Seezungen empfiehlt billig
C. F. Fischer, Grimm. Steinweg Nr. 52.

Frische Seefische

sind heute in bester Waare zu haben bei
Moritz Schumann, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

Preißelsbeeren dick in Zucker,
Preißelsbeeren ohne Zucker,
Johannisbeeren mit Zucker

empfehlen
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Schloßgasse Nr. 2. **E. Miersch**, Schloßgasse Nr. 2.

nahe der Petersstraße,
empfehlen als ganz vorzüglich **Preißelsbeeren** mit und ohne
Zucker, **Pflaumenmus**, saure, **Senf** u. **Pfeffergurken**,
gutes **Sauerkraut**, **Honig**, **gebäckene Pflaumen**,
sicilianische Haselnüsse u. a. m. zu billigsten Preisen.

Zu verkaufen.

Von einer Partie **Sirise** Ia. Qualität, jedes beliebige Quantum
à Etr. 2¹/₆ **apf.**
Näheres **Eiserstraße** Nr. 18 beim Hausmann.

Türk. Pflaumen à Pfd. 28 **S.**,
Tafel-Reis à Pfd. 25 **S.**,
Arracan-Reis ohne Bruch u. Staub à Pfd. 20 **S.**
empfehlen **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Bairisch Bier

12 ganze Flaschen für 1 **apf.** exklusive Flasche
20 halbe = = 1 **apf.** frei ins Haus.

Coburger Bier

12 ganze Flaschen für 1 **apf.** exklusive Flasche
20 halbe = = 1 **apf.** frei ins Haus.

Zerbster Bier

13 ganze Flaschen für 1 **apf.** exklusive Flasche
20 halbe = = 1 **apf.** frei ins Haus.

Deutschen Porter à Fl. 4 Mgr. excl. Fl.
empfehlen die **Culmbacher Bier-Niederlage**
bei **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Echt Zerbster Bitterbier

à Fl. 2¹/₂ **apf.**, 13 Fl. 1 **apf.** liefert jetzt in ausgezeichnete Qualität
frei ins Haus die Zerbster Bitterbier-Niederlage von
C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Die schöne billige Butter

ist heute wieder angekommen und empfiehlt solche, sowie eine Aus-
wahl verschiedener feiner Käse **B. Pappusch**, Dörrienstraße.

Thüringer Mittergutstafelbutter
delicat von Geschmack, frische Sendung bei
S. Knoblauch, Windmühlenstraße Nr. 18.

Beachtung.

Leipzig, Preußergäßchen Nr. 5,
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100

macht dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß es von
heute den 17. März an alle Sonnabende von Abend 5 Uhr

warmes Weissgebäck

gibt, als: Semmel, Franzbrot, Dreiling, Strumpffohlen, so wie
Kaffeekuchen und Käsekuchen im **Bäckerladen** und **Restau-**
ration zur Stadt Leipzig.

Wilhelm Göhre.

Gutes Landbrot

wöchentlich 3mal à Pfd. 9 **S.**,
ff. Maccaroni, französische Pflaumen, Hagebutten, Preißelsbeeren,
echten Schweizer und Lemberger Käse, Sardellen, Capern und
Heringe billigt bei
Tauscher Straße Nr. 26.

C. F. Heintze.

In Gohlis

wird ein solid gebautes Wohnhaus nebst sonnigem
staubfreien Garten zu kaufen gesucht.

Adressen unter **B. C. 225.** mit Angabe des Preises
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Brief- und Convertmarken,

reinlich und gut, gemischte mit Ausnahme englischer und fran-
zösischer laufen das 1000 zu 15 **apf.**

Zschlesche & Köder, Königstraße Nr. 25.

Eine Ladentafel mit Schubkästen, 1 Eisschrank, kupferne Pfannen
und Kessel, 1 Schreibsecretair wird zu kaufen gesucht. Adressen
abzugeben in der Expedition d. Bl. unter S. **apf.** 8.

Gesucht wird ein gebrauchter Weinschrank. Adressen bittet
man unter B. **apf.** 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein **gußeiserner Kessel**, der 25 bis 30 Eimer
Wasser faßt. Adressen unter N. N. **apf.** 18 sind in der Expedition
d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden 600 **apf.** zu 5% auf ein hiesiges gut rentiren-
des Grundstück auf 3 Jahre. Adressen beliebe man in der Expe-
dition d. Bl. unter Chiffre F. E. W. 600. niederzulegen.

Gesucht
werden **sofort 500 Thaler** gegen **gute** und **500 Thaler**
gegen **mündelmäßige Hypothek** durch
Adv. Dr. Gensel, Reichstraße Nr. 3.

Gesucht werden 40 Thlr. auf 3 Monat gegen **Sola-Wechsel**.
Adressen mit Bedingungen in der Expedition d. Bl. unter R. 12.
niederzulegen.

apf. 2000 Darlehn gegen gute und sichere Hypothek an einem
Landgrundstück,
apf. 3000—4000 desgl. gegen Cession einer sicheren Forderung,
beide zu entsprechendem Zinsfuß,
sucht sofort oder bis **Johannis ds. Js.**

Adv. Dr. Sillig, Thomasgäßchen Nr. 1.

2000, 700, 400 und 1000 apf. wird zur ersten sehr guten
Hypothek zu 5% gesucht. Auf **Adr. S. L. 9** posto rest. d. Weitere.

Eine Witwe bittet einen edlen Menschenfreund um ein Darlehn
von 20 **apf.** gegen Sicherheit auf ein 1/2 Jahr. Werthe Adressen
bittet man in der Expedition d. Bl. sub Z. Z. niederzulegen.

5000 Thaler

sind in **Posten** nicht unter 3000 Thlr. zu **Ostern** d. J. gegen
gute Hypothek auszuleihen und werden **Offerten** unter der **Adr.**
P. V. U. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

1000 **apf.** sind gegen **Mündelsicherheit** zum 1. April auszuleihen.
Adressen mit S. 10 erbittet man sich **Windmühlenstr. 48, 3 Tr. I.**

Damen,

welche ihre **Niederkunft** unter der **Obhut** einer **Hebamme** in deren
Wohnung abwarten wollen, werden **angenommen**
Peterssteinweg Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junger Mann mit einigen Tausend Thalern **Bermögen**
sucht eine feinen **pecuniären** Verhältnissen entsprechende **Frau**.
Offerten unter **M. A. Z.** in der Expedition dieses Blattes ge-
fälligst niederzulegen.

Assistenzarztgesuch. Ich suche sofort einen jungen **Medi-**
ciner als **Assistenten** gegen entsprechenden **Gehalt**.

Dr. Soex, Lindenau.

Commis-Gesuch.

Für das **Detail-Geschäft** einer **auswärtigen Metallwaarenfabrik**
wird ein junger Mann, welcher zu **Ostern** auslernt, unter **beschei-**
denen Ansprüchen zu **engagiren** gesucht. **Kost** und **Logis** erhält
derselbe im Hause des **Principals**. Adressen nimmt die Expedition
dieses Blattes unter der **Chiffre G. G. apf.** 45373 entgegen.

Ein mit der **Papierbranche** und den hiesigen **Platzverhältnissen**
vertrauter **Commis**, der nebenbei **flotter Verkäufer** sein muß, wird
zum **sofortigen Antritt** in eine **Papierhandlung** gesucht.

Adressen sind unter **K G B apf.** 11 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein **Drucker**, der auch etwas **setzen** kann, wird nach einer
Kreisstadt der **Provinz Sachsen** zum **Antritt** binnen 8 Tagen ge-
sucht. **Offerten** unter **W. apf.** 1. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Stein- und Notendrucker

werden für **dauernde Arbeit** gesucht von

F. W. Garbrecht.

Harmonikaspieler.

Gesucht wird für einen **Abend** nächster **Woche** ein **guter**
Harmonikaspieler. — Adressen abzugeben bei **Herrn Ed.**
Mauschenbach, Petersstraße Nr. 46.

Einige **geschickte**, in der **Gasarbeit** wohl **erfahrene Schlosser**
können **sofort Arbeit** erhalten in der **Gasfabrik** zu **Sellerhausen**.

Eisendreher sucht

Hugo Koch, Querstraße Nr. 36.

Gesucht
wird ein geübter Delfarbenstreicher, der gleich antreten kann.
Lindenau. **A. Namm, Radirer.**

3 — 4 Schlossergesellen,

welche auf Geldschrank-Arbeit gut eingerichtet sind, finden Beschäftigung bei **F. W. Schurath, Wiesenstraße Nr. 17.**

Gesucht werden zwei Tischler auf Bauarbeit
große Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein tüchtiger **Eisendreher** findet lohnende Beschäftigung bei
Anders & Co.

4 Korbmachergesellen

auf **geschlagne** Arbeit und Spanarbeit finden Beschäftigung
(Reisegeld wird vergütet). Näheres zu erfahren beim Restaurateur
Herrn **Hoffmann, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.**

Gesucht wird ein verheiratheter Gärtner für einen Sommerstz
in der Nähe von Leipzig zum 1. April a. c. Derselbe muß mit
den besten Attesten versehen sein und hat sich zu melden im
Reublesmagazin 3 Rosen.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein ausgebreitetes Tabak- und Cigarren-Fabrik-Geschäft in
Bremen ein **Lehrling, der gut empfohlen.**
Offerten unter G. S. # 40 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft sucht pr. An-
fang April einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Selbst-
geschriebene Offerten unter X. Z. 3 durch die Expedition d. Bl.

Lithographen = Lehrlings = Gesuch.

Mit guter Schulbildung und im Zeichnen nicht unerfahrene
Knaben, die Lust haben die Lithographie zu erlernen, können sich
melden **Rosplatz Nr. 13.**

Hermann Springer, lithographische Anstalt.

Gesucht werden einige Schulknaben, welche etwas coloriren
können, **Querstraße Nr. 33, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Ein Markthelfer,

der im Eisenwaarenfache vollkommen bewandert ist und gute Zeug-
nisse besitzt, findet sofort sehr gute und angenehme Stellung.

Anerbietungen unter B. # 95. durch die Expedition d. Blattes.

Ein im Papiergeschäft bewandertes Markthelfer wird zum so-
fortigen Antritt gesucht. Nur Solche wollen sich melden bei
H. Sellnick, Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Einen Schleiffnecht sucht Gottlob Müller.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentl. Roswärter gesucht im
Latterfall Gustav-Adolf-Straße 18.

Gesucht wird ein Kellner, sogleich anzutreten, **Windmühlen-
straße Nr. 7.**
H. Hoffmann.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentlicher Kellnerbursche in
die Restauration bei **Wilhelm Leich, große Fleischergasse 16.**

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche
wird zum 1. April gesucht. **C. F. Räther, Petersstraße.**

Zwei ordentliche gewandte Kellnerburschen werden zum ersten
April a. c. gesucht **Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 15 bis 16 Jahren
in der Restauration **Burgstraße Nr. 6.**

Ein **Hausbursche**, welcher gewandt und ordentlich ist, wird
nach **auswärts** gesucht.

Das Nähere **Weststraße Nr. 49, 1. Etage rechts.**

Ich suche einen Burschen.

C. Schulze, Grimma'sche Straße 30.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein kräftiger
Bursche im Alter von 14 bis 16 Jahren. Näheres **Dresdner
Straße Nr. 32 in der Restauration.**

Gesucht wird ein Laufbursche bei
Hermann Rinneberg, Hainstraße Nr. 3.

Einen freundlichen u. gewandten Kellnerburschen
und einen Laufburschen sucht

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Gesucht wird ein ehrlicher Laufbursche. Zwischen 9 und
10 Uhr zu melden **alter Amtshof Nr. 11 parterre.**

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Laufbursche bei **Franz
Grummich, Berggolber und Studateur, kl. Windmühlengasse 7.**

Eine junge Dame wünscht in den Abendstunden bei einem fran-
zösischen Unterricht theilzunehmen. Adressen beliebe man gefälligst
in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** unter der Chiffre
C. F. # 20 gefälligst niederzulegen.

Für ein frequentes Puggeschäft
in **Nordhausen** wird sofort eine Directrice verlangt.
Adressen franco unter Chiffre **M. S. poste rest.
Nordhausen.**

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Friderici & Co.

Ein Mädchen, welches schon in einem Nähengeschäft gearbeitet
hat, findet Beschäftigung

Auerbachs Hof Nr. 5 im Geschäft.

Eine geschickte Punctirerin sowie zwei Naddreher finden dauernde
Beschäftigung **Dörrienstraße Nr. 5.**

Junge Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, werden ge-
beten ihre werthe Adr. unter **B. M. # 8 Exped. d. Bl.** niederzul.

Wegen Krankheitsfalles

ist eine gute Stelle für eine tüchtige Jungemagd frei, die sogleich
besetzt werden kann. Mit Buch zu melden **Vormittags
Querstraße Nr. 29, 2 Treppen.**

Gesucht

wird eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und gute Atteste
aufzuweisen hat, für 1. oder 15. April. Zu melden **Rudolph-
straße Nr. 1, 2 Treppen, früh von 8—10 Uhr.**

Zu miethen gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit **große Fleischergasse Nr. 22 parterre.**

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen
Hospitalstraße 43 im Bäckerladen.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für häusliche
Arbeit **Peterskirchhof Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird für 1. April ein Mädchen für bürgerliche Küche
und Hausarbeit. Zu melden mit Buch **Lehmanns Garten,
2. Haus, 3. Etage rechts.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für die häusliche Arbeit
zu baldigem Antritt gesucht **Weststraße Nr. 25, 1. Etage links.
(Vormittag zu melden.)**

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mäd-
chen für häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden **Lessingstraße Nr. 6, III. links.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Restauration **Bereins-Brauerei.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen gesetzten Alters in
einen Parterre-Dienst **Kansstädter Steinweg Nr. 73, Mad. Fried.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. April ein
fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit **Brühl 85, 3 Tr.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit
Neumarkt Nr. 2.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiges Küchenmädchen im
Burgkeller.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Stuben-
und häusliche Arbeit. Näheres **Peterssteinweg Nr. 11 links.**

Gesucht wird gegen guten Lohn ein braves Dienstmädchen,
welches leichte Hausarbeit verrichten kann und Liebe zu Kindern
hat. Mit Buch zu melden **Brühl Nr. 80 bei Uhlmann.**

Gesucht wird sofort oder 1. April ein Mädchen für Küche
und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen
sich melden **Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.**

Gesucht wird eine Köchin nach auswärts, mehrere Mädchen
für Küche und Haus hier **kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.**

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen ver-
sehene Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Rosplatz Nr. 9b bei Herrn Bäckermeister Graßhof.

Bei guter Behandlung und hohem Lohne wird ein gut em-
pfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.
Näheres **Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.**

Ein ordentliches Mädchen wird für Besorgung
der Küche und häuslichen Arbeit v. 1. April d. J.
an zur Aushilfe auf 2 Monate gesucht **Weststraße
Nr. 69 parterre bei Dr. Hillig.**

Ein ordentliches Kindermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt,
wird zum 1. April gesucht **Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.**

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren von braven Aeltern, die zu Hause schlafen kann, wird in einen leichten Dienst gesucht
Frankfurter Straße Nr. 33, Milchgeschäft.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag Glockenstraße Nr. 1 parterre. Zu melden früh von 9—11 Uhr.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme zum sofortigen Antritt. Näheres große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Um die noch übrige Zeit auszufüllen, werden gegen billiges Honorar Abschriften resp. schriftliche Arbeiten zu machen gesucht. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen unter W. W. 66. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Gärtner übernimmt das Anlegen, Vorrichten und Instandhalten von Familiengärten. Civile Preise, prompte Bedienung. Offerten erbeten durch Herrn Kaufmannbach, Petersstraße Nr. 41.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher vor Kurzem seine Lehrzeit in einem hiesigen Agentur- und Commissionsgeschäft beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Auch wäre derselbe, im Fall ihm dadurch voraussichtlich Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten würde, nicht abgeneigt, eine Zeit lang als Volontair zu arbeiten.

Gefällige Offerten werden unter R R H 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Commis, bestens empfohlen und mit der Cigarrenfabrikation aufs Genaueste vertraut, sucht einen Reise-, Comptoir- oder Lagerposten. Geehrte Adressen werden erbeten unter W. S. N. 16 poste restante Leipzig.

Ein junger routinirter Mann (23 Jahre) von angenehmem Aeußern, im Comptoirfache vielseitig gebildet, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, bei wenigem Gehalt ein Unterkommen. Selbiger würde sich auch einer Nebenbeschäftigung unterziehen.

Gütige Offerten bittet man unter A. T. H 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann aus Anhalt, 25 Jahre alt und militärfrei, der bereits 9 Jahre als Canzlist fungirte und sich eines rechtlichen Herkommens zu erfreuen hat, sucht eine ähnliche Stelle.

Gefällige Adressen werden unter Z. B. durch die Expedition ds. Blattes erbeten.

Ein junger kräftiger Mann von 23 Jahren, mit besten Zeugnissen, im Rechnen und Schreiben äußerst bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Adressen bittet man unter O. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Knabe, welcher Oftern d. J. confirmirt wird, wünscht innig den Buchhandel zu erlernen. Geehrte Herren Reflectanten werden höflichst ersucht Herrn Pastor Ficker in Thonberg gefäll. Mittheilung machen zu wollen.

Ein ordentlicher Mensch vom Lande sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder sonstige Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 im Hofe links 2 Treppen.

5 Thaler.

Wer einem kräftigen Manne, mittler Dreißiger, eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder andere dauernde Arbeit bei einem Lohn von 4—5 ^{gr} per Woche verschafft, erhält 5 Thaler. Adr. unter A C H 10 beliebe man in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, gedienter Unteroffizier bei der Cavallerie, sucht so bald als möglich Stelle als Markthelfer, Hausmann oder andere ausdauernde Beschäftigung.

Adressen bittet man beim Buchbindermeister Rühl, Petersstraße Nr. 13, 3. Etage niederzulegen.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April oder später einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen im Spielwaarengeschäft in Kochs Hof.

Ein Paar junge zuverlässige Eheleute, Maurer, suchen einen Posten als Hausmann zu Johannis. Adressen bittet man abzugeben bei Herren Weinich u. Co., Petersstraße.

Gesuch. Ein junger Mensch von circa 20 Jahren, welcher 3 Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht (gestützt auf gute Zeugnisse) eine Stelle als Markthelfer in einem Material- oder Manufacturwaaren-Geschäft. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen niederzulegen Neufkirchhof Nr. 11 parterre. Antritt sofort oder zum 1. April.

Ein junger, gewandter, im Servieren geübter Kellner sucht per 1. April in einer Weinhandlung Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H. H. H 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Eine Frau, die sehr pünctlich ist, sucht Wäsche zu waschen und gut zu platten und zu bleichen.

Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Lohnwäsche wird gesucht, schnell und sauber gefertigt. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Für Tapissier- und Modewaaren-Geschäfte.

Eine Dame, gewandt in allen weiblichen Handarbeiten und namentlich was die Anfertigung der feinsten Bug-, Säfel- u. Tapissier-Arbeiten anbetrifft, im Erdenken von Mustern und Arrangements jedem Geschmack zu genügen im Stande ist, sucht Beschäftigung, und bittet geehrte Reflectanten ihre Adressen sub Th. L. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern u. Wäsche sticken u. zeichnen. Zu erst. Dresdn. Str. 51, Hof 1 Tr.

Im Ausbessern, Nähen u. Plätten sucht ein anständiges Mädchen noch mehr Beschäftigung. Adr. Johannisg. 36 beim Hausm.

Ein junges Mädchen, welches in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin thätig, jedoch hier fremd ist, sucht die Bekanntschaft eines anständigen soliden Mädchens zu machen, welches ihre Aeltern hier hat und wo ihr Gelegenheit geboten wird, des Sonntags mit Familie auszugehen. Offerten werden unter F. F. H 60 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Stelle = Gesuch. Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Verkäuferin, gleichviel welche Branche, westliche Vorstadt, Fregestraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Bitte zu beachten.

Gesucht wird für ein älternloses anständiges Mädchen von 16 Jahren ein Unterkommen, sei es in einem Verkauf oder bei einer einzelnen Dame oder in einer Familie, in welcher sie sich der Aufsicht kleinerer Schulkinder unterziehen könnte, da sie in Schullenntnissen nicht ganz unerfahren ist. Gehalt wird nicht unbedingt beansprucht. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, beim Schlossermeister Ulrich.

Ein anständiges Mädchen, welches 4 Jahre als Ladenmädchen thätig gewesen und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine ähnliche Stellung sofort oder später.

Zu erfragen Poststraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von auswärts, die schon längere Zeit hier gedient, sucht zum 1. April Stelle als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Dresdner Straße 51 im Productengeschäft.

Ein anständiges solides Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle als Jungemagd per 1. oder 15. April.

Inselstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei Kindern war, sucht Stelle als Kindermuhme oder für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Schützenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht bis ersten April eine Stelle als Jungemagd. Werthe Adressen bittet man abzugeben im Ofengeschäft Peterskirchhof Nr. 2.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. April bei anständiger kinderloser Herrschaft oder einzelner Dame. Adr. bittet man niederzulegen große Windmühlenstraße 15. W. Fähler.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zur tüchtigen Hausarbeit zum sofortigen Antritt.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 12 im Geschäft.

Ein für Küche und Hausarbeit geschicktes Mädchen sucht sogl. od. 1. April Stelle u. ist empfohlen v. F. Möbius, Weststr. 66.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. April Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. — Zu erfragen Georgenstraße Nr. 3, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und Haus Dienst. — Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Kochs Hof Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen sind abzugeben Markt Nr. 2 bei der Garnfrau.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 1, l. 3 Tr.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht ein anständiges Unterkommen. Näheres Johannisgasse Nr. 12, Hof 2 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 76.]

17. März 1866.

Ein älteres erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen hohe Straße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein arbeitsames, gut empfohlenes Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2 Treppen.

Ein junges fleiß. Mädchen sucht Dienst den 1. April für Küche u. häusliche Arbeit. Adressen werden erbeten Mühlgasse 6, 2. Et.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit oder Kinder bis ersten oder 15. April. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 30, 4. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Plätten, Nähen sowie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1 April eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen H. Windmühlengasse Nr. 12, Quergebäude 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches im Kochen, Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 14.

Eine tüchtige Restaurations-Kochfrau sucht zu bevorstehender Messe eine Stelle. Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Aufsicht, am liebsten für den ganzen Tag. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein solides Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 8, 3. Etage bei Hebamme Bollstedt.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst, die sogleich antreten kann. Georgenstraße Nr. 23 im Hofe 2 Treppen.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht baldigen Dienst. Neuschönefeld, Clarastraße bei Hebamme Schild.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 24, Restauration.

Zu mieten gesucht wird ein in der Nähe der Wintergartenstrasse gelegener Garten. Adressen erbittet man Wintergartenstrasse No. 5, 1 Treppe.

Gewölbe-Gesuch!

Ein Gewölbe in der innern Stadt wird gesucht durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Gewölbe-Gesuch zu Michaelis.

Gesucht wird zu Michaelis auf mehrere Jahre ein Gewölbe, wo möglich mit Niederlage, Böden und Keller in guter Lage. Näheres durch J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird zu Johannis eine Feuerwerkstätte, wo möglich mit Logis. Adressen bittet man niederzulegen Zimmerstraße 6, 4 Treppen bei Fuchs.

Gesucht wird ein Logis von 100—110 fl . Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufm. Held, Petersstr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder zu Johannis ein kleines Familienlogis, Dresdner Vorstadt oder Neuditz. Adr. bittet man unter H. A. H. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter Beamter sucht bis zum 1. oder 15. April ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 Thlrn. Gefällige Offerten werden erbeten bei Herrn Rest. Berthold, Universitätsstraße Nr. 3.

Gesucht wird zu Johannis von einem Beamten ein Familienlogis, Preis 70—80 fl , in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen niederzulegen Gerberstraße Nr. 14 bei Herrn R. Berthold.

Gesucht wird besonderer Umstände wegen noch zu Ostern eine Familien-Wohnung, selbige kann auch in äußerer Vorstadt sein. Adressen abzugeben Karlstraße Nr. 7 bei Herrn Walter.

Ein kleines Familien-Logis wird zum 1. April von ein paar kinderlosen Leuten gesucht. — Werthe Adressen bittet man unter W. St. No. 8. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein paar gebildete ruhige Leute, Witwe mit ihrem erwachsenen Sohne, suchen in einem anständigen Hause ein kleines, nicht zu hoch gelegenes Familienlogis im Preise bis zu 100 fl , in einer der innern Vorstädte, am liebsten innere Dresdner oder Marienvorstadt. Gef. Offerten unter P. S. H. 21. Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ruhigen Leuten, Bruder und Schwester, ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche im Preise von 30 bis 40 fl .

Adressen erbeten alte Burg Nr. 9, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer, wenn möglich mit Schlafcabinet, in der Nähe der Promenade, Central- oder Weststraße u., wird für die Dauer der Oster- und Michaelismessen zu mieten gesucht. Offerten niederzulegen in der Restauration von **W. Stahl**, Ritterstraße.

Gesucht wird ein Logis in der Vorstadt, hohes Parterre oder 1. Etage, von 2 Stuben und Kammern, ganz oder theilweise meublirt; Mitbenutzung der Küche und Gartens gewünscht. Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre S. M. 24.

Eine meublirte Stube nebst Kammer wird von ein Paar jungen Leuten zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter R. H. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein Zimmer im ersten oder zweiten Stock im Brühl, Reichs- oder Katharinenstraße, wenn möglich gleich beziehbar. Adressen mit Angabe des Preises sub P. Q. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein anständig meublirtes Zimmer mit Bett — Hausschlüssel erwünscht — in der bayerischen Straße. Offerten mit Preisangabe unter L. an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann sofort ein feines Garçon-Logis in einem anständigen Hause, erwünscht wären zwei Stuben und Schlafzimmer, 10—15 fl pr. Monat. Adr. unter M. E. bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Ein Student sucht zum 1. April eine Wohnung in der Nähe des Thomaskirchhofs, meßfrei, mit Hausschlüssel. Adressen unter R. B. H. 41. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine Garçonwohnung, Stube mit Schlafcabinet in 2. Etage. Bedingungen sind ruhige Lage in der Nähe des Theaters oder der Promenade, und freundlicher Eingang. Adressen Börsenhalle Brühl Nr. 17 abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April eine meublirte Wohnung in der Nähe des Neumarkts oder Universitätsstraße im Preise von 40 bis 48 fl . — Adressen sub R. H. 12 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein meublirtes heizbares Stübchen, Preis 20 bis 24 Thlr. Zu erfragen Brühl Nr. 83 partree.

Gesucht 1 anständig meubl. Stube mit Alkoven, möglichst separat, innere Stadt oder Nähe. Adr. unter T. H. 20 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein warmes meublirtes Zimmer und Cabinet im Mittelpunkt der Stadt wird gesucht sogleich auf einen Mon. à 4 bis 5 fl für eine anst. alte Dame. Gef. Adr. werden angen. Hot. London 1 Tr., Nr. 10.

Gesucht wird von einer Dame eine Stube mit Kammer ohne Meubels. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter S. O. abzugeben.

Zu vermieten

ist im Barfußgäßchen Nr. 5 das Gewölbe rechts für Ostern d. J. durch **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Gartenvermietung.

Zwei in der Nähe der Promenade, hinter dem Hotel de Prusse gelegene hübsche und in gutem Stande befindliche Gärten sind sofort zu vermieten durch
Adv. Rudolph Schmidt,
 Universitätsstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist im Hause an der Universitätsstraße 13 b vom 1. Juli d. J. ab das zur Zeit vom Herrn Kämpfe innehabende Gewölbe durch

Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein Hausstand

ist **Neumarkt Nr. 4** für die **Weszeit** zu vermieten. Näheres beim **Hausmann.**

Wesvermietung.

Für nächste Ostermesse sind ein paar Zimmer nebst **Alkoven** (Geschäftslocal) zu vermieten **Nicolaistraße Nr. 41, I.**

Tauchaer Straße Nr. 12 ist eine aus 7 gut erhaltenen Zimmern nebst Zubehör bestehende 3. Etage sogleich oder **Johannis** zu vermieten und Näheres **Tauchaer Straße Nr. 13** zu erfahren.

Weststraße Nr. 14

ist die **1. Etage** nebst **Pferdestall** zu vermieten.

Eine freundliche **Parterrewohnung**, auf Wunsch mit Garten, an der **Leipziger Straße Nr. 70** vor **Connewitz** gelegen, ist für 60 Thlr. jährlichen Miethzins zu vermieten. Näheres **Zeitzer Straße Nr. 14** parterre.

Zu vermieten ist eine 1. Etage 125 fl , eine 2. Etage 150 fl , auch können Gärtchen abgelassen werden. Näheres **Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.**

Wegzugshalber ist ein hohes **Parterre** von 4 Stuben u. Zubehör zu 240 Thaler im vorderen Theile der **Weststraße** vom 1. April an zu vermieten durch das **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist **Zeitzer Straße Nr. 16** ein hohes Parterre, 3 Stuben u., eine 2. Etage 8 Stuben mit Salon und 2 Balcons, eine 3. Etage 4 Stuben. Sämmtliche Wohnungen sind elegant eingerichtet, theils parquettirt, mit Gas- und Wasserleitung versehen, und werden Gärtchen dazu gegeben.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 180 Thlr. ist in der **Marienvorstadt von Michaeli** an zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu Johannis, nach Befinden auch früher, ist ein freundlich gelegenes, aus 5 Stuben, 2 Kammern und Zubehör bestehendes Logis zu vermieten
Vindenstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Vermiethung an der Promenade.

Zu vermieten ist nächste **Johannis** eine 3. Etage mit 1 Salon, 7 Stuben nebst Zubehör, Wasserleitung, 1 Salon und 2 große Stuben parquettirt. Das Nähere bei dem Besitzer der **Thomasmühle, Vordergebäude 1. Etage rechts.**

Zu vermieten Michaelis 1866 in dem neu erbauten Hause auf der großen **Funtenburg** mehrere Wohnungen von 600—220 fl durch
Advocat Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Eine 3. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 175 fl am Markt ist von **Johannis** an an pünctliche und ordnungsliebende Leute zu vermieten durch das **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

In Gohlis

Vindenstraße Nr. 77 ist die erste Etage mit Garten zu vermieten. Näheres bei der **Hausmannsfrau** daselbst.

Zu vermieten sind 2 leere Stuben mit Kammer, getrennt oder nicht. — Zu erfragen bei Herrn **Schumann**, **Drogisten-Geschäft, Peterssteinweg.**

Zu vermieten ist in 1. Et. eine Stube mit **Schlascabinet** an 2 bis 3 Herren vom 15. April **Thomaskirchhof Nr. 7.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen an einen Herrn eine hübsche meublirte Stube **Gerberstraße Nr. 11.**

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. April eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und **Hauschlüssel**
Elisenstraße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. April eine Stube mit **Alkoven**, meublirt, an solide Herren **Neukirchhof 44, 3. Etage.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. **Wohnstube Thomaskirchhof Nr. 11, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und Kammer ohne Bett **Kreuzstraße Nr. 7, III.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ein solides Mädchen, die ihre Beschäftigung auferm Hause hat. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 33, Milchgeschäft.**

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit freier schöner Aussicht, mit Haus- und Saalschlüssel **Münzgasse 19, 3. Etage.**

Zu beziehen ist sofort eine gut meubl. Stube nebst **Alkoven** vorn heraus **Kopfplatz, Dessauer Hof Treppe A, 1. Etage rechts.**

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten und zu **Ostern** zu beziehen **Alter Hof Nr. 7, 2 Treppen links.**

Eine freundliche meublirte Stube nebst **Schlascabinet**, Aussicht in Gärten, ist sofort oder per 1. April zu vermieten
Inselstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine unmeublirte Stube mit **Schlammkammer** ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten in **Reichels Garten**, 2 Tr. vorn heraus. Adressen **K. H. bei D. Wagentnecht, Centralhalle**, abzugeben.

Ein nobles **Garçon-Logis** für einen oder zwei Herren ist zu vermieten **Wiesenstraße Nr. 20 b, parterre rechts.**

An der **Promenade** ist eine freundl. meubl. Stube und Kammer mit **Hauschlüssel** sofort beziehbar. Näheres **Bühnengewölbe 11.**

Zu vermieten sind zwei **Schlafstellen**
Neudnitzer Straße Nr. 12, 3 Treppen links.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist zu vermieten an einen Herrn und sogleich zu beziehen **Neudnitz, Gemeindegasse 285, 3 Treppen.**

Offen ist eine **Schlafstelle**
Gerberstraße Nr. 24 parterre.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren
Duerstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine **Schlafstelle** in einem Stübchen für einen soliden Herrn **Königsplatz 4, 2 Treppen links** bei **Vornkessel.**

Offen sind 2 freundl. **Schlafstellen** mit **Hauschlüssel** für Herren **Elisenstraße 3** vornheraus parterre links.

Offen sind noch einige recht freundliche **Schlafstellen** für anständige Herren **Peterssteinweg 50 b, 4. Etage.**

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle**, separat, mit Haus- und **Kammerschlüssel** **Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe vornheraus.**

Offen ist eine **Schlafstelle** **Antonstraße Nr. 14** im Hofe zwei Treppen links.

Offen ist eine **Schlafstelle**
Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

H. Schmidt.

Morgen 4 Uhr
Neudnitz.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
 Morgen Sonntag **Concert** von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Centriksch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert der Capelle A. Schreiner.
 Alles Nähere morgen.

Einladung zum Preis-Billard-Spiel

in der Restauration von **A. Winter, Neufkirchhof 25.**

Ununterbrochen von früh 9 bis 11 Uhr Abends. Einlage 2 1/2 $\%$. Höchste Gewinne 36, 22, 13, 10 $\%$ etc. Das Reglement hängt am Ort aus. **Sonntag bloß außer der Kirchzeit.** Der Vorstand.
Zu obigem Spiel erlaube ich mir mit **Bayrisch und Lagerbier** nebst reichhaltiger Speisefarte aufzuwarten, wozu ergebenst einladet — **Heute Schweinsknochen mit Klößen** — **A. Winter, Neufkirchhof Nr. 25.**

Schützenhaus.

Morgen Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Zur Aufführung kommt um 7 Uhr: Es dur - Sinfonie von Mozart.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 17. März viertes Concert der noch nie in Sachsen gewesenen

Alpensänger Gebrüder Antretter u. Gebrüder Winkler aus Kuffstein in Tyrol

unter Begleitung eines Sextetts vom Musikchor von **M. Wenek.**

Heute kommen zum Vortrag: Das Tyroler Gebirg. — Der Wildschütz in der Schlucht. — Tyroler Sehnsucht. — Das Steuerland. — Abschied von den Bergen. — Ein Terzett. — Die Nachtigall etc.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Morgen Sonntag großes Concert. Anfang 6 Uhr. **M. Wenek.**

Lindenaу.

Im Gasthof zum deutschen Haus
Sonntag den 18. März Concert und launige Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung des Couplettsängers Herrn Hofmann nebst Gesellschaft, bestehend aus 2 Herren und 4 Damen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Entrée 2 1/2 $\%$. **Ernst Sellmann, Musikdirector.**

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen u. Kuchen, Getränke ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich.**

Connewitz. Im Gasthof zum sächsischen Haus

Sonntag den 18. März Concert und launige Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung des Komikers und Couplettsängers Herrn Kollé nebst Gesellschaft.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$. **Ernst Sellmann, Musikdirector.**

Dabei ladet zu Speisen und Getränken und zu gütigem Besuch ergebenst ein **F. Seeger.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen ladet zu Concert (Streich-Quartett) ergebenst ein, die Zwischenpausen wird ein guter Komiker ausfüllen. Anf. um 4 Uhr.
Entrée 2 $\%$. Das Musikchor von **A. Billhardt.**

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag humoristische und musikalische Abendunterhaltung.
Anfang 6 Uhr. **C. F. Müller.**

Schulze's Restauration, Neuditz, Ruchengartenstraße.

Heute National- und Zither-Concert von **Franz Killan** nebst 2 Komikern und 2 Damen. Anfang 7 1/2 Uhr.
Dabei empfehle sauern Rinderbraten mit Klößen und ein feines Töpfchen Lagerbier und ladet freundlichst ein **D. O.**

Chemnitzer Schlosskeller in Neudnitz.

Heute Abend großes Vocal-Concert vom Männer-Quartett Harmonia. Die neuesten Quartetten, Couplets und Soli's kommen zur Aufführung. Anfang 1/2 8 Uhr. Es ladet ergebenst ein **F. Borvitz.**

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute Sonnabend musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von der Gesellschaft **A. Hoffmann** nebst 4 jungen Damen, wobei ich mit verschiedenen kalten und warmen Speisen, worunter

Schweinsknochen mit Klößen, Biere ff.,

bestens aufwarten werde und lade dazu ergebenst ein.

C. G. Dieze.

Heute Abend von 7 Uhr ladet zu launig-komischen Vorträgen

des Herrn **Seldel** und Gesellschaft ergebenst ein

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle etc.,

warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier etc. etc.

Schulze.

Café de l'Europe

Ruß- u. Apfelsintorten, Fladen, div. Kaffeeuchen, so wie gute Getränke empfiehlt **Conditorer von B. Weidler.**

Heute Abend saure Rindskaldaunen empfiehlt **A. Schröter**, Hospitalstr. 38. Bier ff.

Gute Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Sonnabend den 17. März

humoristische Abendunterhaltung

von der Gesellschaft Koch unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn Herrmann. Programm reichhaltig und gut gewählt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Grun.

Heute Streichquartett-Concert

Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, ff. Zerbster und Lagerbier

F. Ernst Schumann,
kleine Windmühlengasse 1 b.

Cajeri's Restauration

Lehmans Garten an der Promenade.
Heute Sonnabend große mysteriöse diabolische Sitzung
und humoristisch-magische Szenen-Soirée
von J. Weidemann.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße 4.

Heute musikalische Abendunterhaltung von drei beliebten Coupletsängern.

Zugleich empfehle saure Rindsaltdaunen, das Bier ff., wozu freundlichst einladet

S. F. Koch.

Wiener Saal.

Morgen

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau

bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet

G. Säger, Schützenstraße Nr. 5.

Heute Abend Filet de Boeuf mit Croquettes von Kartoffeln
empfehlen
M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein

G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Sauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend sowie ganz vorzüglich Zerbster Bockbier

P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, wozu freundlichst eingeladen wird. Das Lagerbier ist famos.

Heute Abend saure Rindsaltdaunen. C. Bachmann, Magazingasse.

Deutscher Bier-Tunnel, Stadt Wien.

Ganz vortreffliches Wiener Märzen, desgleichen zu Culmbacher vorzüglich ladet ergebenst ein Möbius.

Zur 2. Table d'hôte 1 Uhr, Abonnement 7 Ngr ladet noch Teilnehmer ein

G. F. Möbius.

Bayerisch Bier aus der Fähr. von Tucher-
schen Brauerei aus Nürnberg à Glas 2 Ngr
ausgezeichnet.

Heute Abend
Schöpsquarre mit gefüllten Zwiebeln.
Morgen Speckfuchen.

S. Thal,
Burgstraße Nr. 8.
Zugleich empfehle ich mein Billard.

Kleine Funkenburg.

Heute Abend wird das erste Faß Bockbier aus der Dampfbrauerei Plagwitz angezapft. Dazu empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, worunter Rindsleber mit Madeiraauce.

Restauration & Café zur Papiermühle in Stötteritz

empfehlen für heute Schlachtfest. NB. Bier famos.
Sonntag den 18. März gemüthliches Zusammensein.

Bayerischer Bahnhof.

Heute ladet zu Schlachtfest ergebenst ein

H. Pilger.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Leipziger Bierhalle Bier ff.

Müller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Staudens Ruhe.

Heute Sauerbraten oder Schweinsteule mit Klößen. Bier ff.
S. Bernhard.

Mockturtle-Suppe

empfehlen heute nebst großer Auswahl Speisen und ff. Bier

A. Neumeyer, grüner Baum.

Heute Bötelschweinsteule mit Klößen und Sauerkraut empfiehlt

H. Thannhayn, bayerische Straße 6 c.

Blinsen empfiehlt für heute Abend

J. G. Seidel, Brühl 41 neben der Georgenhalle.

Café Leipzig, Grimm. Steintweg Nr. 10,

empfehlen ein ausgezeichnetes Löffchen à 15 Ngr, NB. außer dem Hause 13 Ngr

E. Haertel.

Grüne Schenke.

Heute Schlachtfest. Bernesgrüner sowie Zerbster
und Lagerbier vorzüglich.

Volkmarisdorf. Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst
ein

L. Melzer.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen,
Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Restauration von A. Däbritz,

große Windmühlenstraße Nr. 46,
empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Halligers Restauration,

Friedrichstraße Nr. 5, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
ergebenst ein. NB. Von 5 Uhr an Speckfuchen.

Rosßplatz Nr. 10. Kunzens Restauration. Rosßplatz Nr. 10.
Heute großes Schlachtfest.

Zugleich lade ich zu einer gemüthlichen Abendunterhaltung mit musikalisch-komischen Gesangsvorträgen von der Stübelschen Gesellschaft (ohne Herrn Seidel).

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet (NB. Bernesgrüner und Lagerbier fein)

W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

Maschners Restauration,

Kupfergäßchen Nr. 3, empfiehlt für heute Schlachtfest u. s. w., dazu extrafeines Bier.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**
 (Morgen früh Speckfuchen.)

Burgkeller, 16. Wochenkalender.

Sonnabend: Schweinsknochen; musikalische Abendunterhaltung.

W. Lorenz, Schweinsknochen mit Klößen. Neumarkt 39.

früher Blöding.

P. S. Gleichzeitig mache ich ein geehrtes Publicum auf meine durch Neubau erweiterten und freundlich eingerichteten Localitäten noch besonders aufmerksam und bitte um gütigen Besuch.

Restauration zum goldnen Herz

(Fleischergasse Nr. 29)

empfehlte heute Schweinsknochen und Klöße. Lagerbier und Bayerisch ff.

Restauration zum Eichenkranz, Thalstraße Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sonntag früh 10 Uhr Speckfuchen, Zerbster und Lagerbier fein, wozu ergebenst einladet **Franz Lehmann.**

Restauration hohe Straße 12. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen. **W. Reichmann.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bayrisch, Zerbster und Lagerbier. Ergebenst

C. A. Prager.

Schletterhaus, Petersstrasse 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße etc. Täglich früh Bouillon, Ragout an etc. Echt Bayrisch Bier extrafein 2 π , desgl. heute böhmische Lagerbier, aber sehr fein. Für Gesellschaften Separatzimmer. **Weinert.**

Schweinsknochen mit Klößen bei **R. PETERS, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.**
Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lager-, Zerbster und Braunbier ausgezeichnet. Es ladet freundlichst ein **A. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.**

Pöfelschweinsknochen mit Klößen u. s. w. empfehlen heute Abend Kitzing & Holbig.

Heute Abend Schweinsknochen m. Klößen, wozu ergebenst einladet J. A. Kässner, Brühl 68 i. Keller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, dazu bekannt gutes Bier empfiehlt **Heinrich Krell, äußere Hospitalstraße 13.**

Borna'sche Bierstube Frankfurter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

der Restaurateur.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsrippchen mit Meerrettig, Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein **J. G. Hessler, Johannisgasse 14.**

Speckfuchen empfiehlt zu heute früh

August Löwe, Nicolaistraße 51, vis à vis der Kirche.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus, empfiehlt für heute Abend Speckfuchen.

Terrasse Kleinzschocher.

Morgen Sonntag Schlachtfest und verschiedene andere Speisen, Kaffee und Kuchen. Es ladet ergebenst ein **F. Ronnger.**

Restauration zum „Schröter-Bräu“.

Morgen Bockbier, früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Karpfen polnisch, wozu freundlichst einladet **G. F. Lang.**



Restauration von H. Trunkel,

Sternwartenstr. 11, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayrisch u. Lager ff. Es ladet ergebenst ein d. D.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ein **C. G. Volgländer, Peterssteinweg Nr. 55.**

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **J. G. Lory.**

Neue Restauration in Raudnitz, Grenzgasse Nr. 27.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen. Schröter'sches Bier anerkannt fein. **E. Stierba.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **G. Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Speckfuchen

empfiehlt heute früh 1/29 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag in der Centralhalle die abgebrochene Hälfte eines goldenen Klemmers (Pinco-nez). Zurückzugeben gegen Dank und obige Belohnung Glodenstraße 1 parterre.

Verloren wurde den 15. ds. Mts. von einem Mädchen ein **Nasirmesser**. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei Herrn Bandagist Patitsch im Place de repos.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Alexanderstraße nach der Elsterstraße eine **Zeichenvorlage**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 2 rechts parterre.

Verloren wurde am Donnerstag vom neuen Gottesacker nach der Stadt eine gefütterte **Pferdedecke**, F. & S. gezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Dank und Belohnung abzugeben Neutirchhof Nr. 15 in der Restauration.

Verloren am Donnerstag in der Petersstraße ein **Päckchen** mit schwarzseidenem Zeug, Lige und Sammetband. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße 24, 1 Treppe.

Verloren wurde Freitag von der Ritterstraße über den Nicolaihof nach der Grimma'schen Straße ein **Bisampelztragen** mit rothseidnem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Brühl Nr. 35 in der Restauration abzugeben.

Verloren wurde am 15. Abends 9—10 Uhr ein **Bisampelztragen** von der Grenzgasse bis Hospitalthor. Gegen Dank u. Belohn. abzug. bei Hrn. Harzendorf, Neudnitz, Grenzgasse 8.

Verloren ein schwarzer Damengürtel. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Hofplatz Nr. 18.

Verloren wurde am 14. d. Mts. Abends zwischen Königsstraße und Promenade ein **Bisampelztragen**. Abzugeben gegen Belohnung Erdmannstraße Nr. 11 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend Abend in der Centralhalle oder von da in die Nicolaistraße ein **Ohrring**. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße 33, 4 Treppen.

Verloren am 14. Abends eine **Bisampel-Bellerine** von der Königsstraße bis auf die Promenade. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 11 parterre.

Zehn Thaler in zwei Fünfthalerscheinen wurden gestern Vormittag von einem armen Laufburschen auf dem Wege von der Johannisgasse bis zur Post oder von da bis zur Katharinenstraße verloren und wird der ehrliche Finder um Zurückgabe Katharinenstraße Nr. 22, 1. Etage gegen Dank und angemessene Belohnung gebeten.

Von einem armen Tagelöhner wurden gestern 7 Stück **Einthalerscheine** in der Hospitalstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen einen Thaler Belohnung Hospitalstraße 37 bei Herrn Apitsch abzugeben.

Ein grauer **Rinder-Pelztragen** verloren von der Lessingstraße bis zur Funkenburg. Der Bringer erhält Belohnung kleine Funkenburg, 3. Etage rechts.

Ein **Hundehalsband** mit Steuernummer 654 ist verloren gegangen und bittet man solches gegen Dank und Belohnung Gerberstraße Nr. 8 im Hofe bei Schmidt abzugeben.

Ein mit dem Namen **Bertha** gesticktes **Batisttaschentuch** ist vom Gewandhaus verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Dr. Heine's Haus rechts parterre.

Stehen gelassen wurde Sonnabend den 10. März unter den fremden Fleischern ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff. Gegen **2 Thlr.** Belohnung abzugeben Neutirchhof 22, 1 Treppe.

Entlaufen ist gestern früh ein brauner Zughund. Wenn er zugelaufen ist, bittet man ihn gegen Belohnung abzugeben Würzburger Hof, kleine Windmühlengasse 7 beim Hausknecht.

Entlaufen ist am 13. ds. Mts. ein schwarzlanghaariger junger Hund mit braunen Füßen und grauem Lederhalsband. — Wer selbigen zurückbringt erhält angem. Bel. bei E. Dorn, Lindenau.

Entlaufen ist ein junger Hund männlichen Geschlechts (Dogge) mit weißem Hals, weißer Brust und Füßen nebst schwarzen Flecken um die Augen. — Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 24c in der Bäckerei vis à vis der Vereinsbrauerei. Derselbe trug ein geflochtenes rothes Lederhalsband.

Fortgeflogene Tauben,

eine schwarze, eine blau und weiße und eine rothbraune Kropftaube. Wiederbringer erhält pro Stück 15 \mathcal{R} Leibnitzstr. 4, 1. Et.

Die bisherige Harmonika-Verloofung, welche in dem Johannis-thale stattfanden, ist jetzt nicht mehr, da ich erst die Ostermesse wieder da bin.

J. Jahn, Harmonikafabrikant.

Viertöpfchen kommt zurück in meine Mauer
Ihr werdet ja sonst sauer.

Heinrich Krell im Thalschlößchen, Hospitalstr.

Den Verfasser des mir am 14. ds. pr. Stadtpost zugegangenen, mit: „Einer Ihrer alten Freunde“ unterzeichneten anonymen Briefs ersuche ich hiermit unter Versicherung strengster Discretion sich mir baldigst namhaft zu machen.

C. A. Gepler.

Dank und Quittung

über weitere Gaben der Liebe, welche für die Familie Baldauf in Geiersdorf bei uns eingegangen sind:

E. A. Geier 1 \mathcal{R} , H. T. 2 \mathcal{R} , E. M. 20 \mathcal{R} , E. S. 1 \mathcal{R} , nach Kräften 10 \mathcal{R} , H. F. 10 \mathcal{R} , E. R. 15 \mathcal{R} , M. 15 \mathcal{R} , E. R. 1 \mathcal{R} , H. u. L. R. 12. März 1 \mathcal{R} , Witwe E. 10 \mathcal{R} , H. D. 20 \mathcal{R} , M. B. 1 \mathcal{R} , M. B. 15 \mathcal{R} , L. E. E. 10 \mathcal{R} , Fr. E. R. 10 \mathcal{R} , Tanzlehrer Müller 10 \mathcal{R} , E. Freudel 12 1/2 \mathcal{R} , Un- genannt 1 \mathcal{R} , D. Hoffmann 15 \mathcal{R} , von einer Lehrerswitwe 10 \mathcal{R} , E. B. 5 \mathcal{R} , Marie 5 \mathcal{R} , W. u. S. 15 \mathcal{R} , H. R. 15 \mathcal{R} , T. H. W. 1 \mathcal{R} , A. S. 5 \mathcal{R} , Charlotte u. Marie 5 \mathcal{R} , H. E. 1 \mathcal{R} , Witwe Sch. 7 1/2 \mathcal{R} , Dr. S. 1 \mathcal{R} , Carl Bechstein in Neudnitz 20 \mathcal{R} , S. R. 10 \mathcal{R} , von einer Witwe 10 \mathcal{R} , das Scherlein des Armen segnet Gott 6 \mathcal{R} , A. u. E. B. 3 \mathcal{R} , E. Fr. 10 \mathcal{R} , B. senior 22 1/2 \mathcal{R} , M. 10 \mathcal{R} , Conf. S. 1 \mathcal{R} , M. 1 \mathcal{R} , L. B. 1 \mathcal{R} , F. W. 1 \mathcal{R} , Emma u. Amalie 1 \mathcal{R} , M. H. 10 \mathcal{R} , D. u. S. 10 \mathcal{R} , L. 186 10 \mathcal{R} , Lieschen u. Fritz 1 \mathcal{R} , A. S. 20 \mathcal{R} , A. B. 1 \mathcal{R} , E. F. T. 10 \mathcal{R} , R. u. A. D. 1 \mathcal{R} , D—r. 1 \mathcal{R} , von einem Dienstmädchen 5 \mathcal{R} , J. Vogel 4 \mathcal{R} , F. M. W. 20 \mathcal{R} , P. Kunad in E. 1 \mathcal{R} , A. D. 5 \mathcal{R} , D. M. 1 \mathcal{R} , Gebrüder R. 2 \mathcal{R} , Dr. T. 2 \mathcal{R} , H. S. 15 \mathcal{R} , von den Arbeiterinnen eines Geschäfts 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , M. Gott segne das Wenige 5 \mathcal{R} , E. W. + 5 \mathcal{R} , Marie — Anne 17 1/2 \mathcal{R} , Witwe H. 5 \mathcal{R} , G. W. 10 \mathcal{R} , von einer Leidenden 10 \mathcal{R} , A. B. 5 \mathcal{R} , F. B. S. 15 \mathcal{R} , L. P. 5 \mathcal{R} , J. B. 10 \mathcal{R} , Hutmachermeister Hoffmann 20 \mathcal{R} , R. W. 1 \mathcal{R} , D. P. 1 \mathcal{R} , L. W. 15 \mathcal{R} .

Summa 57 Thlr. 10 Ngr. — Pf.

Summa vom 15. d. M. 200 22 5

258 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.

Da unsere Bitte sich fortdauernd der freundlichsten Berücksichtigung zu erfreuen hat, so glauben wir unsere Sammlung noch nicht schließen zu dürfen, und erklären uns daher zur Annahme von Spenden für die Bedürftigen auch ferner noch bereit.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bitte um Unterstützung

für die 8 Familien, deren Ernährer durch den vor 8 Tagen auf dem Braunkohlenwerke „**Maria**“ bei Zeitz stattgefundenen Brand ihren Tod hatten, die verunglückten 8 Bergleute hinterlassen 8 Witwen und 20 größtentheils unerzogene Kinder — wobei auch 2 Krüppel — in dürftigen Verhältnissen, welche daher der Wohlthätigkeit dringend anzupfehlen sind.

Ich bin gern bereit Beiträge in Empfang zu nehmen, werde solche an die dortigen Herren Fabrikbesitzer einhändigen, so wie f. J. Quittung bekannt machen.

Leipzig, den 15. März 1866.

Emil Reisching, Gerberstraße Nr. 5.

Beiträge nehmen ferner an:

Herr **Gustav Nus**, Grimma'sche Straße.

= **S. M. Albani**, Ranstädter Steinweg.

Die Redaction der „**Leipziger Nachrichten**“ würde sich zum Danke Vieler verpflichten, das Lied: „Wenn Du noch eine Mutter hast“ was in der letzten Sonntagnummer stand, noch einmal abdrucken zu lassen, da es leider wegen Bergreifens dieser Nummer nicht mehr zu haben ist.

Viele, welche es gern wünschten.

„**Zeichen der Zeit.**“

Das gebildete Publicum, für welches die unter obiger Ueberschrift in Nr. 73 d. Bl. inserirte Annonce bestimmt war, braucht nicht erst von der „Redaction der Mitteld. Volksz.“ in Nr. 75 d. Bl. darüber belehrt zu werden, daß Artikel, die mit „Eingesandt“ bezeichnet sind, für bezahlte gelten und in der Regel auch wirklich bezahlt sind. So wenig jenes Inserat daher einen „Angriff“ auf die M. B.=Z. enthielt, eben so wenig kommt es der Redaction derselben zu, den Vorwurf absichtlichen Verschweigens da zu erheben, wo etwas nicht erwähnt ward, was für jeden Gebildeten als selbstverständlich vorauszusetzen ist.

Bravo Typographia! Noch eine Abendunterhaltung wie letzte, mit weniger beschränkten Billets wünschen Viele.

Ausstellung zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt

Alte Rathswaage am Markte 2. Stage
täglich bis mit **Wittwoch den 21. März 1866** ununterbrochen von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Loosverkauf ebendasselbst so wie bei den Herren **Ph. Bats** und **Gustav Rus**.

Der Frauen-Verein

zur Gründung einer Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder
bittet die seiner Verloosung zugeordneten Geschenke bis zum 23. März an eine der nachstehenden Adressen gelangen zu lassen: Frau **Dir. Barth**, Querstraße 10; Frau **Reg.-Rath Barth**, hohe Straße 9; Frau **B. Flinsch**, Kreuzstraße 15; **Frl. Th. Pietsch**, Place de repos, Hauptgebäude; Frau **Hofr. Seidler**, Emilienstraße 4; Frau **Dial. Valentiner**, Burgstraße 28; Frau **Sid. Wagner**, Zeitzer Straße 36; Frau **Prof. Ziller**, lange Straße 13; **Fr. Gust. Gräbner**, Johannisgasse 6—8.

Leipziger Künstler-Verein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Ausstellung, Album mittelalt. Kunstwerke und Blätter von **Kethel, Ockert, Meyerheim** u. s. w. **Der Vorstand.**

Schrittsteller-Verein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. **D. B.**

Xenia. Heute keine Uebung.

Der Vorstand.

Vorschlag zur Güte.

Bei Vergrößerung des Orchesters, z. B. in der **Africanerin**, bitten die Zuhörer im Parquet die Herren Flötisten u. Oboisten, ihre Plätze zu wechseln, damit die Haltung der Flöte nach dem Publicum hin wegfällt.

W. A. Offene Arme erwarten Dich. Laß nur Dein Herz entscheiden, aber bald.

Pfefferdütia.

Unserm II. Vass Herrn **Gustav Fischer** gratulirt zu seinem morgenden Geburtstag von ganzem Herzen, daß die Dugend nicht ungeschmissen werden?

Unserer guten **Anna** zu ihrem Wiegenfeste ein donnernd Hoch, daß die Birtempfen mit den **Gustav** im Fenster rumpurzelt. **Scheenes Chor.**

Unserm Freund **August Köhler** gratulirt den 17. März zu seinem 34. Geburtstag **ene Sand voll Erde, ene Bulle Ruß, e kleiner Mohr** aus dem Hobeispähntorbe.

Dem Fräulein **Auguste Weller** zu ihrem heutigen Wiegenfeste meinen herzlichsten Glückwunsch. **D. E. m. d. W. F.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Empfang eines neuen Pfarrers im württembergischen Schwarzwald, von **Robert Heck** in Stuttgart. **Wiedersehen auf dem Schlachtfeld**, von **H. Schaumann** in München.

Der Liebesbote, von Demselben.

Der Ruhhandel, von **E. Hohnbaum** in Frankfurt a. M.

Eisenhammer im Winter, von **Prof. Rustige** in Stuttgart.

Westphälische Landschaft, von Demselben.

Holländische Landschaft, von Demselben.

Ein stilles Plätzchen (Morgenlandschaft aus der östlichen Schweiz), von **L. Spieß** in München.



„Klapperkasten“.

Heute Sonnabend den 17. März **Gesellschaftsabend.**

1) Erledigung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

2) Mitgliederaufnahme u.

Der letzte große Musikabend vor Ostern findet Montag d. 19. März statt. — **Ausgabe der gesammten Gastbillets.**

Um recht pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.** Anfang präcis 8 Uhr.

Club français (R. C.)

Ce soir réunion au local Johannesgasse 6/8. „Lecture“. **J. Kz.**

Nachtfalter!

Heute 8 U. A. Discussion: Sind Frauenzimmer auch **Menschen.** In Stellvertretung: **Der Vicefalter.**

Die Herren Veteranen werden gebeten, unsern verstorbenen Kameraden **Johann Gottfried Mühl** zu seiner letzten Ruhstätte zu begleiten. Versammlung Sonntag den 18. d. M. 1/2 3 Uhr am Trauerhaus, Brühl schwarzes Hufeisen. **Das Comité.**

English Club (F C).

Gentlemen desirous of entering a newly formed club, — the object of which is—practice in English conversation etc. will please forward their addresses under cover F C. # 94 to the Tageblatt office.

16. Entzisch. Helm. Schulze Ischermanns Haus.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, den 16. März 1866.

Heinrich Schwarz und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben hoch erfreut.

Gohlis, den 16. März 1866.

Heinrich Bückert.

Clara Bückert geb. **Schroeder.**

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr erlöste ein sanfter Tod unsere theure unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, die verw. Frau Dr. **Charlotte Saubold** geb. **Müller**, im 61. Lebensjahre von ihren langen und schweren Leiden, welche Trauerkunde nur hierdurch allen Freunden und Bekannten.

Leipzig, Chemnitz, Dresden, Glauchau u. Meissen, den 15. März 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute nahm der liebe Gott unser einziges Söhnchen **Felix** im Alter von 8 Monaten ganz unerwartet und zu unserm größten Schmerz wieder zu sich. Solches Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 16. März 1866.

Carl Michael und Frau.

Heute Nachmittag um 3 Uhr endete nach kurzem Krankenlager das theure Leben unsrer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Wilhelmine Sophie Müller** geb. **Pflug**, im 66. Lebensjahre, sie folgte unserm vor 10 Monaten vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach. Dies zur schuldigen Nachricht ihren vielen Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 16. März 1866.

Die trauernde Familie Müller.

Gestern Abend starb unsere gute Mutter Fr. verw. **Schuhmacher-Meister Seyne** im 68. Lebensjahre.

Leipzig, den 16. März 1866.

Die Hinterlassenen.

Am 15. d. Mts. entschlief mein lieber Mann **August Niehl** der Beter an in seinem 80. Lebensjahre.

Die trauernde Witwe.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser jüngstes Kind **Anna** gestern plötzlich durch den Tod ent-rissen wurde. Unser Schmerz ist groß.

Leipzig, den 16. März 1866.

W. Süßkind nebst Frau.

Für den reichen Blumenschmuck so wie die ehrende Begleitung zur letzten Ruhstätte unseres theuren verbliebenen Sohnes **Julius** sagt seinen verehrten Prinzipalen Herren **Meißner & Buch**, so wie seinen Freunden und Kollegen herzlichsten Dank

Berlin und Hamburg, den 15. März 1866.

die Familie **Rauen.**

Angemeldete Fremde.

Abacher, Kfm. a. Anvers, S. j. Palmbaum.
 Alvens, Kfm. a. Venedig, Hotel de Prusse.
 v. Abendroth, Baron, Geh. Reg.-Rath aus
 Wenigen-Numa, Stadt Nürnberg.
 Banquart, Kfm. a. Calais,
 Benedikt, Kfm. a. Karlsbad,
 Bruchhaus, Kfm. a. Iserlohn, und
 Boffard, Kfm. a. Langenwargau, St. Hamburg.
 Breiting, Verwalter a. Löbnitz, w. Schwan.
 Bruck, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bleicher, Kfm. a. Paris, S. de Pologne.
 Beatus, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt.
 Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Breithaupt, Kfm. a. Posen, g. Elephant.
 Bayas, Musiker a. Venedig, S. j. Kronprinz.
 Böttcher, Fabr. a. Werbau, grüner Baum.
 Berg, Kfm. a. Frankenberg,
 Beller, Secretair a. Prag, und
 Bafe, Student a. Bonn, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Gramer, Kfm. a. Zwickau, Hotel j. Palmbaum.
 de la Croix, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt
 Hamburg.
 v. Czrzenska, Frau Privat. n. Schwester aus
 Warschau, und
 Gharay, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Dähne, Fräul. a. Halle, w. Schwan.
 Dittmar, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Engels, Kfm. a. Reimscheidt, Stadt Hamburg.
 Gde, Kfm. a. Coburg, Stadt Frankfurt.
 Erdmann, Kfm. a. Wiesbaden, S. de Baviere.
 Geier, Musiker a. Nürnberg, und
 Elborg, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
 Fischer, Maler a. Klösterle, grüner Baum.
 Feuering, Kfm. a. Reheim, Stadt Hamburg.
 Feddersen, Kunstgärtner a. Hamburg, und
 Fischer, Schreiblehrer a. Aisch, g. Elephant.
 Fink, Frau a. Dresden, w. Schwan.
 Fischer, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.
 Föhr, Stallmstr. a. München, und
 Fredrinski, Dr. med. a. Petersburg, Stadt
 Nürnberg.
 Gerick, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Hannover, Hotel zum
 Palmbaum.
 Goes, Kfm. a. Hemer, deutsches Haus.
 Gaebler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Gehrmann, Kfm. a. Greiz, g. Elephant.
 Guttentag, Fabr. a. Magdeburg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Harbeck, Mechaniker a. Hamburg,
 Hartmann, Fabr. a. Wien,
 Heinrichs, Kfm. a. Nordhausen, und
 Harms, Kfm. a. Bremen, S. j. Palmbaum.
 Hauffe, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Hardtmann, Fabr. a. Stettin, Hotel de Prusse.
 Horn, Künstler a. Halle, Stadt Frankfurt.
 v. Hübnert, Major a. D. a. Berlin, S. de Bav.
 Hauswald, Wthf. a. Renntmannsdorf, Stadt
 Nürnberg.
 Haase, Fräul. a. Naumburg, Hotel j. Kronprinz.
 Hartmann, Fräul. a. Preßburg, und
 Haller, Frau Fabr. a. Chemnitz, S. j. Dresdner
 Bahnhof.
 Josty, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Janick, Gärtner a. Riesa, und
 Jaenicke, Commis a. München, braunes Ros.
 Jünger, Glasbildr. a. Burgsdorf, g. Elephant.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Jacobs, Cand. med. a. Zürich, S. j. Dresdner
 Bahnhof.
 Klemm, Restaurat. a. Ischopau, und
 Klossmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Kreischnar, Kfm. a. Zerbst,
 Kienig, Kfm. n. Frau a. Görlitz, und
 Kerlow, Kfm. a. Berlin, S. zum Palmbaum.
 Kruse, Kfm. a. Iserlohn, S. de Pologne.
 Kürbe, Maler a. Hirschbrück, Stadt Gotha.
 Kahle, Kfm. a. Neu-Muyin, grüner Baum.
 Klappenbach, Fräul., Privat. a. Coburg, Stadt
 London.
 Kop, Kfm. a. Dresden, und
 Kshmann, Fabr. a. Magdeburg, S. j. Palmb.
 Lehberg, Part. a. Innsbruck, Stadt Nürnberg.
 Landauer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Liffer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Leichsenring, Kfm. a. Dresden, gr. Baum.
 Meißner, Privat. a. Halle,
 Mey, Fabr. a. Sebnitz, und
 Möller, Student a. Prag, Lebe's S. garni.
 Müller, Kfm. a. Vöckenheim, und
 Mayer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Meyer, Fleischerstr. aus Schneeberg, goldner
 Elephant.
 Muther, Kfm. a. Ohrdruff, S. zum Palmbaum.
 Nombert, Kfm. a. Karlsruhe, Stadt Hamburg.
 Mayer, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.
 Möller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Melchior, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Meißner, Kfm. a. Aschaffenburg, und
 Martini, Amtm. a. Schönstadt, grüner Baum.
 Müller, Fräul., Privat. aus Gerhardsbrunn,
 Stadt London.
 v. d. Osten, Stud. a. Erlangen, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Oberhoff, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Otto, Frau a. Düben, w. Schwan.
 Osoufky, Kfm. a. Stockholm, g. Elephant.
 Puppach, Chemiker a. Braunschweig, St. Hamb.
 v. Prybilla, Privat. a. Prag, g. Elephant.
 Pelzer, Kfm. a. Mainz, und
 Pauly, Kfm. a. Ilmenau, Hotel j. Palmbaum.
 Patr, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Nürnberg.
 Petrelli, Director a. Turin, Hotel j. Kronprinz.
 Ritterstädt, Dr. jur. a. Dresden, S. j. Palmb.
 Röder, Kfm. a. Gerodorf, goldnes Sieb.
 Reichenbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Reuther, Maschinenb. a. Marienberg, v. Haus.
 Rölle, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Berlin.
 Raub, Frau Privat. a. Stettin, S. de Pologne.
 Rößler, Apotheker a. Uger, g. Elephant.
 Mandel, Kfm. a. Meerane, Stadt Gotha. j
 Rischbieter, und
 Rothschild, Rste. a. Dessau, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 v. Romas, Graf, Privat. n. Familie a. Corfu,
 Hotel de Baviere.
 Rudolmer, Kfm. a. Paris, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Richter, Exped. a. Dschag, Tiger.
 Rosk, Kfm. a. Wien, Stadt London.
 Scheuwerder, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Simon, Kfm. a. Berlin, g. Elephant.
 Socin, Student a. Basel,
 Schwetsche, Student a. Heidelberg, und
 Schumacher, Kfm. a. Glaucha, S. j. Palmbaum.
 Stein, Gärtner a. Buschendorf, w. Schwan.
 Schubert, Holzbildr. a. Nothekirchen, br. Ros.
 Sintenis, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Schwarz, Kfm. a. Mainz, und
 Staus, Stadtrath a. Glaucha, Hotel de Prusse.
 Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Schlenker, Kfm. a. Hamburg,
 Schmidt, Kfm., und
 Süßner, Part. a. New-York, St. Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz,
 Schenke, Consul a. Bordeaux, und
 Speyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Standtin, Kfm. a. Memel, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Schüpe, Kfm. a. Greifswald, und
 Schmidt, Fabr. a. Marburg, grüner Baum.
 Stropp, Kfm. a. Dresden,
 Schnackenberg, Bergwerksdir. a. Breslau,
 Spemann, Fräul. a. Preßburg, und
 Straßburger, Fabr. aus Chemnitz, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Schmidt, Fabr. a. Marburg, grüner Baum.
 Tretorius, Gerichtsrath a. Vorna, Stadt Wien.
 v. Trebra, Oberforststr. a. Polen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Uhlmann, Kfm. a. Leisnig, Stadt Hamburg.
 Uhlrich, Student a. Prag, Lebe's S. garni.
 Vincent, Sänger a. Halle, Stadt Frankfurt.
 Vogt, Kfm. a. Gifenach, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Weber, Kfm. a. Naumburg, Stadt Frankfurt.
 Wittig, Gärtner a. Berlin, braunes Ros.
 Benzel, Braumstr. a. Görlitz, S. j. Palmb.
 Wild, Klemmstr. a. Hirschbrück, St. Gotha.
 Walthert, Director a. Hannover, S. j. Magde-
 burger Bahnhof.
 Wolff, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.
 Werneck, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. März. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 155³/₄; Berl.-Anh.
 213; Berlin-Potsdam-Magdeb. 201; Berlin-Stett. 133;
 Bresl.-Schweidn.-Freib. 139¹/₂; Eln.-Mündner 158¹/₂; Cosel-
 Döberl. 59; Galiz. Carl-Ludwigb. 76¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 135³/₄;
 Medlenb. 71¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 67³/₈; Oberchl. Lit. A.
 170; Destr.-Franz. Staatsb. 107¹/₂; Rhein. 122; Rhein-
 Nahebahn 32¹/₄; Südbahn (Lombard.) 110; Thüringer 136;
 Warschau-Wien 63⁵/₈; Preuß. Anleihe 5% 103; do. 4¹/₂%
 99⁵/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 86; do. Prämien-Anl.
 120¹/₄; Desterreich. Metall. 5% 60; Dester. National-Anleihe
 62¹/₄; do. Credit-Loose 76¹/₄; do. Loose von 1860 77¹/₂;
 do. von 1864 47¹/₂; Dester. Silberanleihe 66³/₄; Dester. Bank-
 Noten 99⁵/₈; Russ. Präm.-Anl. 85¹/₂; Russ. Poln. Schatzpblig.
 4% 67¹/₂; Russ. B.-R. 77; Amerikaner 76¹/₈; Braunschw.
 Bank-Act. 88; Darmstädter do. 88; Dessauer do. 93³/₄;
 Disc.-Comm.-Anth. 99; Genfer Credit-Actien 36¹/₂; Geracr
 Bank-Actien 107¹/₂; Gothaer Priv.-Bank-Act. 105; Leipziger
 Credit-Act. 85; Meiningen do. 101; Norddeutsche Bank do.
 117³/₈; Preuß. Bank-Antheile 150¹/₄; Dester. Cred.-Actien 69¹/₂;
 Sächsische Bank-Act. 101¹/₂; Weim. Bank-Actien 102¹/₂; Wien
 2 M. 97⁵/₈. **Fonds matt, Actien flau.**
 Wien, 16. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 62.80; Metall. 5% 60.65; Staatsanl. v. 1860 78.25; Bank-
 Act. 725; Actien der Creditanstalt 139.70; Silberagio 101.70;
 London 102.50; I. I. Münzduc. 4.87. **Börsen-Notirungen**
 v. 14. März. Metall. 5% 61.—; do. 4¹/₂% —; Bankact. 731;
 Nordb. 151.80; Mit Berl. v. J. 1854 76.25; National-Anl.

63.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 164.70; do. der Cred.-Anst.
 142.50; London 102.60; Hamburg 76.10; Paris 40.65;
 Galizier 155.60; Act. der Böhm. Westb. 138.75; do. d. Lomb.
 Eisenb. 168.50; Loose d. Creditanst. 114.50; Neueste Loose 79.10.
London, 16. März. Consols 87³/₈.
Paris, 16. März. 3% Rente 68.87 détaché.
Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 61.70. Credit-
mobiliar-Actien 695.—. 3% Spanier —. 1% Spa-
nier —. Silberanleihe —. Dester. Staats-Eisenb.-
Actien 405.—. Lomb. Eisenb.-Act. 416.25. —
343.75, 342.50 matt. Deutschlandgerüchte be-
unruhigten. 69.—, 68.75.
Liverpool, 16. März. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz: 15,000 oder mehr. Stimmung: fester Markt. Wochen-
 umsatz: 91,000. Vorrath: 341,000. Amerikanische Baumwolle
 20. 19³/₄; Fair Dhollerah 16¹/₂; Middling Fair Dhollerah 15¹/₂;
 Middling Dhollerah 15; Bengal 13¹/₂; Omra 16¹/₄; Egyptian
 24¹/₂; Pernam 21¹/₂.
 Berliner Productenbörse, 16. März. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 46—75 nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 32—45
 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —
 Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14¹/₂ 48, pr. d. M. 14¹/₂, April-
 Mai 14²/₃ fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45¹/₂ 48, pr.
 d. M. 44¹/₄, Frühjahr 44¹/₂, Juni-Juli 46⁵/₈, Septbr.-October
 46 fest. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 16, pr. d. M. 15⁷/₈,
 Frähj. 15³/₈, Juni-Juli 13⁵/₈, Sept.-Oct. 12²/₃ fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.